

umhergeht am Tag, nicht stößt er an, weil das Licht dieser Welt er sieht; → auch hier gelten wieder geistliche Gesetze bzw. Prinzipien, Licht korreliert mit dem Tag und dieser ist 12h lang. Wie lang eine Stunde ist, definiert die Schrift nicht. Wenn aber die Nacht von dem Tag getrennt wurde und der Tag 12h zählt, wie lang sollte dann nach unserer Erfahrung die Nacht sein? Auch 12h. 12h Tag + 12h Nacht = 24h aber für diesen Abschnitt verwendet die Schrift kein Wort. Höchstens Tag und Nacht.

Apg 20:31 :DIU Deswegen seid wachsam, gedenkend, daß drei Jahre lang Nacht und Tag nicht ich aufgehört habe, unter Tränen ermahnd einen jeden! → 3x 360 Tage a 12h Tag und 12h Nacht

Bis 34 n. Chr. und spätestens 70 n. Chr. - als der Tempel endgültig abgerissen wurde – galt das biblische Jahr als 360 Tage. Siehe hier: <https://sabbat-welt.jimdo.com/der-22-okt-1844/> oder hier: <https://sabbat-welt.jimdo.com/die-70-jahr-wochen/>

Wie wird aber die Nacht beschrieben?

1.Mo 30:16 **NHTS** Als nun Jaakob abends vom Feld kam, ging ihm Lea entgegen und sprach: «Zu mir mußt du kommen, denn ich habe dich gedungen um die Glückswurzeln meines Sohnes.» Da lag Jaakob in jener Nacht bei ihr. → sie folgt dem Abend mal so grundsätzlich

2.Mo 10:13 **NHTS** Da streckte Mosche seinen Stab über das Land Mizraim hin, und Yahweh trieb einen Ostwind über das Land jenen ganzen Tag und die ganze Nacht; als es Morgen wurde, trug der Ostwind die Heuschrecken herbei. → jetzt muss man die Frage stellen an die 24h Tag-Fraktion, wie lange wehte der Wind? Einen ganzen Tag (24h) + die ganze Nacht (12h) = 36h oder 12h Tag + 12h Nacht = 24h? Jedenfalls beendet der Morgen die Nacht, wann genau das versuchen wir auch noch herauszufinden.

3.Mo 19:13 :**NHTS** Du sollst deinem Nächsten nichts vorenthalten und nicht rauben; du sollst den Lohn des Mietlings nicht über Nacht bei dir lassen bis zum Morgen. → der Lohn des Lohnarbeiters sollte also zum Ende des Tages ausbezahlt werden

4.Mo 9:21 :**NHTS** Es war auch, daß die Wolke vom Abend bis zum Morgen (also die Nacht über) blieb: Erhob sich die Wolke am Morgen, so brachen sie auf; oder Tag und Nacht: (hier 24h) Erhob sich die Wolke, so brachen sie auf; → wenn also ein Zyklus von 24h angezeigt werden soll, dann in der Kombination von Tag und Nacht

4.Mo 11:32 **NHTS** Da machte sich das Volk auf, jenen ganzen Tag und die ganze Nacht und den ganzen folgenden Tag, und sie sammelten die Wachteln; wer wenig sammelte, hatte zehn Homer, und sie legten sie sich aus rings um das Lager. → auch hier darf man fragen, wie lange diese Sammlung andauerte? Die 24h Tag Fraktion muss sagen ganzer Tag (24h) + ganze Nacht (12h) + ganzer folgender Tag (24h) = 60h Wir aber sagen: ganzer Tag (12h) + ganze Nacht (12h) + ganzer Tag folgender (12h) = 36h. Was für ein Unterschied. Kann man aus dem Kontext ermitteln, wie lange es wirklich dauerte?

4.Mo 11:9 : Und sobald der Tau des Nachts sich auf dem Lager niederschlug, fiel das Manna auf ihn nieder. → Wann kam der Tau? Wir wollen ja wenn möglich die Antwort aus der Bibel bekommen.

2.Mo 16:13 : Und es war nun am Abend, da kamen die Wachteln herauf und bedeckten das Lager; am Morgen aber lag die Taufeuchte rings um das Lager; → also kommt der Tau der Nacht am Morgen, also gegen Ende der Nacht

4.Mo 11:29 : Mosche aber sprach zu ihm: «Willst du für mich eifern? O, daß doch das ganze Volk **Yahweh's** (H3068 der allein ewige Vater) **Weissager** wären, daß **Yahweh's** H3068 **seinen Geist** auf sie legen wollte!» → es gibt und gab immer nur den einen Geist des Vaters und keinen Geist Christi zur Zeit des AT und auch später nicht im NT. Der Geist des Vaters wird nur der Geist Christi genannt, weil auch in Yahshua der Geist seines Vaters Wohnung genommen hatte.

Eph 4:4 : Ein Leib und ein Geist, (Vater und alleinige Gott) wie auch ihr berufen worden seid in einer Hoffnung aufgrund eurer Berufung. **5**: Ein Herr, (Sohn) ein Glaube, eine Taufe, **6**: ein Gott und Vater aller, **der** über allen und durch alle und in allen. → der eine Geist ist der Geist des Vaters

1.Kor 8:6: doch für uns **ein Gott, der Vater**, von **dem** alles (Schöpfung) und wir hin zu **ihm**, und **ein Herr, Jesus Christus**, (Sohn) durch den alles (Erlösung) und wir durch ihn.

Joh 17:3: Dies aber ist das ewige Leben, daß sie erkennen **dich, den einzigen wahren Gott**, und **den du gesandt hast, Jesus Christus**. (Sohn) → es gibt nur einen Gott und seinen Sohn, den Menschen Yahshua der Gesalbte (Messias)

Mt 16:16: Antwortend aber, Simon Petrus sagte: Du bist **der Gesalbte, der Sohn Gottes des lebendigen**. (des Vaters) **17:** Antwortend aber, Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona, weil Fleisch und Blut nicht offenbart hat dir, sondern **mein Vater** in den Himmeln. → der Vater war nur durch seinen Geist in seinem Sohn auf der Erde und hat durch ihn gesprochen und gewirkt.

5.Mo 18:18: Einen Weissager (Propheten) werde **ich** ihnen erstehen lassen aus der Mitte ihrer Brüder, wie du (Mose) es bist, und **ich** will ihm **meine Worte** in den Mund legen, und er soll ihnen alles sagen, was **ich** ihm befehlen werde. → der Sohn hat die Worte Gottes seines Vaters gesprochen

Joh 14:10: Nicht glaubst du, daß **ich im Vater** (durch das Wort und seinen Glauben) und **der Vater** in mir ist? Die Worte, die ich sage euch, **aus mir selbst nicht rede ich**; aber **der Vater** in mir bleibende tut **seine** Werke.

Joh 14:16: Und ich werde bitten **den Vater**, und einen anderen Helfer **wird er geben** euch, daß bei euch in Ewigkeit **er** ist, **17:** den **Geist der Wahrheit**, den die Welt nicht kann empfangen, weil nicht sie sieht **ihn** und nicht kennt; ihr kennt **ihn**, weil bei euch **er** bleibt und **in euch sein wird**. → der Geist der heilige ist der Geist des Vaters und keine dritte Person der Gottheit

Joh 14:23: Antwortete Jesus und sagte zu ihm: Wenn jemand liebt mich, mein Wort wird er festhalten, und **mein Vater** wird lieben ihn, und zu ihm werden **wir** kommen, und Wohnung bei ihm werden **wir** machen. **24:** Der nicht Liebende mich meine Worte nicht hält fest; und das **Wort**, das ihr hört, **nicht ist meines**, sondern **des geschickt habenden mich Vaters**. → bei der Wiedergeburt bekommen wir wieder den Geist des Vaters, so wie Adam vor dem Sündenfall und Yahshua kommt zu uns und nimmt Wohnung in uns durch seine Gerechtigkeit, die wir angenommen haben, da wir ja erkannt haben, dass wir selber keine eigene haben und nie haben können, da wir durch und durch Sünder sind. Und wir können wählen, ob wir die Worte die der Sohn gesagt hat als die seinen annehmen und seiner Autorität folgen, als unserem Herrn, ansonsten tritt die Autorität des Vaters in ihm in Kraft und seine Worte werden zu denen des Vaters, der ja durch ihn spricht. Der Sohn spricht als Prophet Gottes in der Autorität des Vaters. Und in dieser Position ist er auch Richter. Obwohl letztendlich der Vater das Gericht ausübt. Denn er ist der alleinige Gesetzgeber und Schöpfer.

<https://enthuellung.jimdo.com/persönliche-bibelstudien/> Thema Wiedergeburt oder

<https://enthuellung.jimdo.com/christus-unsere-gerechtigkeit-neu/> falls jemand diese Themen noch näher interessieren sollten.

Also das Manna kam ganz früh am morgen, so wie Yahshua auferweckt worden ist.

Joh 20:1: Aber an einem, der Sabbate (Plural) Maria, die Magdalenerin, **kommt frühmorgens**, **Dunkelheit noch war**, zur Grabkammer und sieht den Stein weggenommen von der Grabkammer.

Mt 28:1: *Das war am Abend zwischen den Sabbaten* (Plural/Mehrzahl). → dieser Teil gehört noch zu Mt. 27, 66 und bezieht sich noch auf die Versiegelung des Grabsteins, denn es folgten 2 Sabbate aufeinander. Der große Festsabbat vom 15. an dem Yahshua im Grab ruhte und der 7. Tagsabbat, an dem er vom Vater auferweckt wurde. Daher auch Sabbat im Plural. Ein Doppelsabbat, wie die Adventisten behaupten kann es nicht gewesen sein, da dieser anders genannt wird. Nämlich Tag der Sabbate.

Lk 4:16 :AEK Er kam auch nach Nazareth, wo Er aufgewachsen war, und ging nach Seiner Gewohnheit am **Tag der Sabbate** in die Synagoge.

Apg 13:14 :AEK Sie aber zogen von Perge *aus* weiter *und* kamen nach Antiochien in Pisidien, wo sie am **Tag der Sabbate** in die Synagoge gingen *und* sich *dort* setzten.

Apg 16:13 :AEK Am **Tag der Sabbate** gingen wir zum *Stadt*tor hinaus an *den* Fluß, wo wir meinten, daß *eine* Gebetsstätte sei; wir setzten uns *dort* und sprachen zu den **zusammengekommenen Frauen**. → drei ganz wichtige Termine, die Yahweh an solch wichtigen Tagen macht. Nicht das die Festsabbate noch gefeiert wurden von den Aposteln, aber durch die Nähe zu den Juden wußten sie immer noch, wann diese den

ersten zeremoniellen Monat ausriefen (durch den Reifegrad der Gerste und nicht durch den Mond).

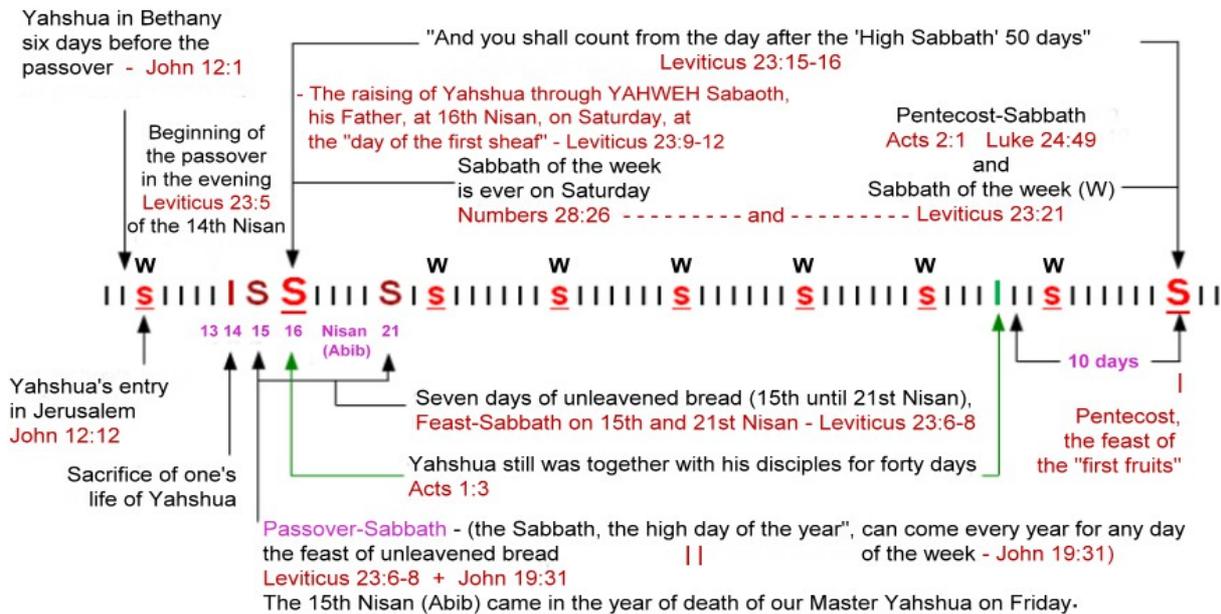
Als der Morgen zu einem der Sabbate dämmerte, (anbrach) kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen.

Markus 16:1: Und vorübergegangen war der Sabbat, Maria, die Magdalenerin, und Maria, die des Jakobus, und Salome kauften wohlriechende Öle, damit, gekommen, sie salbten ihn. → diese Frauen (denn es waren andere als in Lukas 23) kauften am Ende des hohen Festsabbat, also nach dem 15. in der beginnenden Nacht des 16. ihre Öle. Denn auch sie haben geruht nach dem Gesetz am hohen Passahsabbat. Aber da nur der Sabbat-Tag geboten ist zu feiern bzw. zu ruhen, ist das kaufen in der Nacht des Sabbats erlaubt.

2.Mo 20:11: Denn in sechs Tagen hat Yahweh den Himmel und die Erde geschaffen, das Meer und alles, was darin ist; aber am siebenten Tag hat er geruht; darum hat Yahweh den Sabbattag (שַׁבָּת^{H3117} Tag השַׁבָּת^{H7676} des Sabbats) gesegnet und ihn geheiligt.

2: Und sehr früh an einem der Sabbate kommen sie zu der Grabkammer, aufgegangen war die Sonne. → Markus 16, 9-Ende ist kein Original inspirierter Text, denn er gliedert sich nicht in die restlichen 4 Evangelien und ihre Aussagen ein.

Markus 16:9: Als Er morgens am ersten Sabbat auferstanden war, erschien Er zuerst Maria, der Magdalenerin, aus der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. → der 16. ist nicht der erste der 7 ganzer Sabbate. Wäre es aber so, dann gäbe es nur 42 Tage bis Pfingsten. Man möge das selber hier nachzählen.



Lk 24:1: Aber an einem der Sabbate bei tiefem Morgenrauen zum Grab kamen sie, bringend wohlriechende Öle, welche sie bereitet hatten. → Lukas allein berichtet von anderen Frauen, als die drei anderen Evangelien. Das sollte man nicht mischen. Aber wir sehen, dass bei allen 4 Evangelien der Sohn Gottes schon am frühesten Morgen auferweckt worden war. Nirgends aber bei den 4 Texten steht etwas von „Sabbattag“, so das theoretisch er auch am Abend auferweckt worden sein könnte. Es sei denn man nimmt das als einen Hinweis:

Joh 20:19: War nun Abend an jenem Tag, dem einem der Sabbate, und die Türen verschlossen waren, wo waren die Jünger, wegen der Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat in die Mitte und sagt zu ihnen: Friede euch! → aber ich vermute eher, dass Tag jener ein Muster für einen Sabbat ist. Das wird auch von den Vertretern der 3 Tage und 3 Nächte Theorie (wobei bei diesen die 3 Tage allein nicht schon 72h sind ^^, obwohl sonst der Tag 24h hat – sehr seltsam und inkonsequent und eben falsche Auslegung siehe mein Doku zum Thema 3 Tage und 3 Nächte hier:

<https://enthuellung.jimdo.com/persönliche-bibelstudien/>) auch so vertreten, wobei sie wieder die

Menge an Versen ignorieren, die von der Auferstehung am dritten Tag sprechen. Was nicht bedeutet 3x 24h, sondern dass angefangene Tage auch als ganzer „Tag“ gezählt werden in der Schrift. Wenn Yahshua also gegen 15 Uhr verschieden ist, dann zählen die restlichen 3h (9-12) als erster Tag seines Todes. Der nächste Tag – nicht die Nacht – ist der 2. Tag und die frühen Morgenstunden des Sabbats zählen als dritter Tag. Alles andere wäre gegen die Schrift. Die Stellen von nach 3 Tagen werden von den Schriftgelehrten selber erklärt:

Mt 27:63: sagend: Herr, wir haben uns erinnert, daß jener Betrüger gesagt hat, noch lebend: Nach drei Tagen werde ich auferstehen.

Mt 27:64: Befehl also, abgesichert wird das Grab bis zum dritten Tag, damit nicht, gekommen, seine Jünger stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Auferstanden ist er von den Toten, und wird sein der letzte Betrug schlimmer als der erste. Es gibt da also keinen Widerspruch in der Schrift. Alle anderen Stellen sprechen eindeutig vom dritten Tag. So wird es auch in 3. Mose 23 vorhergesagt bzw. vorgeschattet. Und die Thora ist das Fundament.

Mt 16:21: DIU Von da an begann Jesus zu zeigen seinen Jüngern, daß es nötig sei, er nach Jerusalem hingehe und vieles leide von den Ältesten und Oberpriestern und Schriftgelehrten und getötet werde und am dritten Tag auferstehe.

Mt 17:23: DIU und sie werden töten ihn, und am dritten Tag wird er auferstehen. Und sie wurden betrübt sehr.

Mt 20:19: DIU und sie werden übergeben ihn den Heiden zu dem Verspotten und Geißeln und Kreuzigen, und am dritten Tag wird er auferstehen.

Mt 27:64: DIU Befehl also, abgesichert wird das Grab bis zum dritten Tag, damit nicht, gekommen, seine Jünger stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Auferstanden ist er von den Toten, und wird sein der letzte Betrug schlimmer als der erste.

Lk 9:22: DIU sagend: Es ist nötig, der Sohn des Menschen vieles leidet und verworfen wird von den Ältesten und Oberpriestern und Schriftgelehrten und getötet wird und am dritten Tag aufersteht.

Lk 18:33: DIU und geißelt habend, werden sie töten ihn, und am Tage dritten wird er auferstehen.

Lk 24:7: DIU sagend, der Sohn des Menschen, daß es nötig sei, übergeben werde in Hände sündiger Menschen und gekreuzigt werde und am dritten Tage auferstehe!

Lk 24:21: DIU Wir aber hofften, daß er ist der werdende Erlöser Israel; aber wenigstens auch mit all diesem als dritten diesen Tag (das war hier am 16. am Abend des Sabbats) bringt er zu, seitdem dies geschehen ist.

Lk 24:46: DIU und er sagte zu ihnen: So ist geschrieben, leidet der Gesalbte und aufersteht von Toten am dritten Tag

Apg 10:40: DIU den **Gott hat auferweckt am dritten Tag** und ließ ihn sichtbar werden,

1.Kor 15:4: DIU und daß er begraben worden ist und daß er auferstanden ist am Tag dritten

gemäß den Schriften → in 3. Mose 23 werden die 3 Tage beschrieben (14.

Schlachtung des Passah zwischen Abend, also am Abend des 14. Tages, wo es schon zum 15. hin neigt; 15. Passahfeier in der Nacht im Tempel und morgens ging man wieder zu seinen Zelten, am Tage des 15. heilige Versammlung; 16. am frühen Morgen des Tages des 16. dem 7. Tagssabbat wurde Yahshua von seinem Vater auferweckt) → er lag also nur so weniger als 40h im Felsengrab

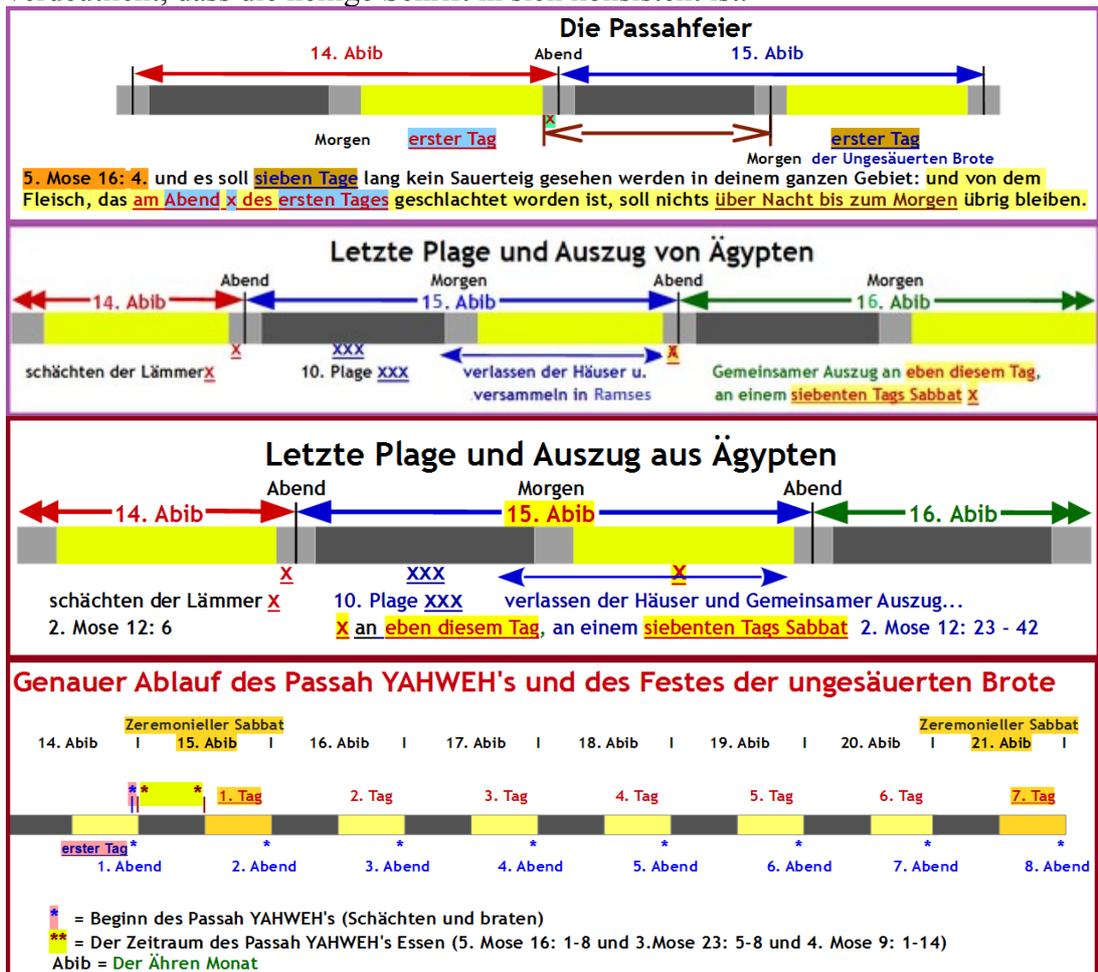
Wäre also das sogenannte „Abendmahl“ am 14., dann dürfte Judas auf Geheiß des Messias nicht die Versammlung vor dem Morgen verlassen, denn das wäre gegen das Gesetz.

5.Mo 16:6: sondern an dem Ort, den Yahweh, dein Gott, erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen, dort sollst du das Pessah schlachten, am Abend, wenn die Sonne untergeht, um die Zeit (zur Zusammenkunft H4150), da du aus Mizraim zogst. **7**: Und du sollst es kochen und essen an dem Ort, den Yahweh, dein Gott, erwählen wird; **am Morgen** (erst!) **kannst du dich dann wenden und heimgehn zu deinen Zelten.**

2.Mo 12:21: Da berief Mosche alle Ältesten Jisraëls und sprach zu ihnen: «Greift zu und nehmt euch ein Schaf für eure Familien und schlachtet das Pessah: **22**: Und nehmt einen Bund Ysop und

taucht ihn in das Blut, das im Becken ist, und bringt von dem Blut, das im Becken ist, an die Oberschwelle und an die beiden Pfosten. Ihr aber, **keiner von euch gehe hinaus aus der Tür seines Hauses, bis zum Morgen**. → sollte jedem eigentlich auch auffallen, dass das Erinnerungsfest am 15. im Tempel gefeiert wurde und nicht in den Häusern, wie in Ägypten. Dort wurde das nur einmalig so gefeiert und dann nie mehr wieder. Auch Yahshua hätte das Passahfest in der Nacht des 15. im Tempel feiern müssen, aber da war er schon tot.

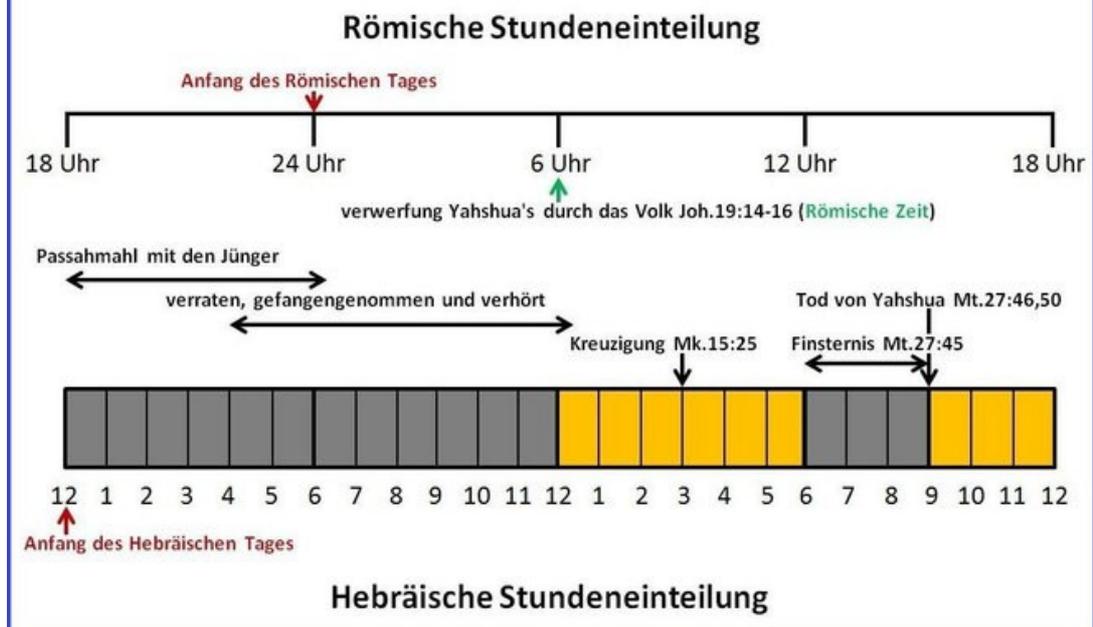
Joh 18:28: DIU Sie führen nun Jesus von Kajaphas in das Prätorium; war aber frühmorgens (des 14. Tages); und sie selbst nicht gingen hinein in das Prätorium, damit nicht sie verunreinigt würden, sondern essen könnten das Passa[mahl]. → sie haben am Abend des 14. bis zum Morgen des 15. das Passah im Tempel gegessen und sicher auch über das Geschehen damals nachgedacht, denn so war es gefordert und sie haben sich daran gehalten. Yahshua hätte das auch tun müssen und kann da für sich keine Ausnahme machen. In den nachfolgenden Bildern steckt viel Detailwissen und verdeutlicht, dass die heilige Schrift in sich konsistent ist.



Das „Passahmahl“ mit den Jüngern war nicht die Feier der ägyptischen oder der Feier, die im Tempel gefordert wurde, sondern sie wurde von Yahshua Passah genannt, weil er in ihr das Verschonen der Jünger und auch der nachfolgenden Gläubigerschar vorwegnahm. Denn Passah heißt verschonen oder überspringen. Es wurde auch kein Lamm gegessen, das steht in keinem einzigen Evangelium, trotzdem wird es von vielen geglaubt. Die Jünger wurden trotz Schwertangriff von Petrus in dieser Nacht verschont. Das Passah war die Vorbereitung der Jünger bzw. Apostel auf den neuen Dienst des zukünftigen Hohepriesters im Himmel, der nach der Ordnung Melchisedeks seinem Gott und Vater dienen würde für uns. Brot und Wein haben mit diesem Dienst zu tun.

1.Mo 14:18: Und Malki-Zedek (Melchisedek), König von Schalem, brachte Brot und Wein heraus; er war aber Priester des höchsten Gottes.

Der 14th Nisan (Abib)



Heb 5:6 :DIU wie auch an einer anderen er (Yahweh) sagt: Du (Sohn) Priester für die Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks,

Heb 5:10 :DIU benannt von Gott (Yahweh) Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks. → nach seiner Ordnung, denn es gibt ja nur einen Gott, der sich das alles ausgedacht hat

Heb 7:10 :DIU denn noch in der Lende des Vaters war er (Levi), als begegnet ist ihm (Abram) Melchisedek. → dieser Melchisedek war Yahweh selber (kann jeder nachstudieren)

Heb 7:11 :DIU Wenn also Vollendung durch das levitische Priestertum wäre, das Volk ja aufgrund von ihm hat das Gesetz empfangen, welcher noch Bedarf, nach der Ordnung Melchisedeks ein anderer (Sohn) bestellt wird als Priester und nicht nach der Ordnung Aarons benannt wird? → das Zeremonialgesetz oder Gesetz des Mose konnte keinen Menschen im Gewissen reinigen, daher war es nur ein Schatten auf das zukünftige, welches wir seit fast 2000 Jahren haben, aber nur wenige haben diese Ordnung erkannt. Die katholische Kirche hat über ein Jahrtausend dieses Wissen mit Gewalt und Überheblichkeit unterdrückt und ihre eigenen Erlösungswerke etabliert, die heute noch fast alle Kirchen durchsetzen.

Heb 7:15 :DIU Und in höherem Maß noch ganz deutlich ist es, wenn gemäß der Gleichheit mit Melchisedek (Vater) bestellt wird ein anderer Priester, (Sohn) → wie wir sehen ist der Sohn eins oder in Gleichheit mit dem Vater, aber nicht weil er Gott ist, sondern weil Gott ihn dazu gemacht hat. Er hat seine ganze Fülle in ihm wohnen lassen und seinen Geist ohne Maß auf ihn ausgegossen.

Heb 7:17 :DIU Denn er (Sohn) wird bezeugt: Du (Sohn) Priester für die Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks. → das „Abendmahl“ hat also eine ganz andere Bedeutung als von den Kirchen geglaubt und umgesetzt wird. Sie haben die eucharistische Umsetzung der RKK übernommen und sich damit mit babylonischen Wein trunken gemacht, in dem sie diese Vorgaben – wenn auch leicht abgewandelt - übernommen haben. Es ist die fleischliche Sichtweise zu denken, dass die Bibel nur Handlungsanweisungen wie für eine Religion gibt. Derweil gibt die Schrift klar Zeugnis über sich und ihre Auslegung.

Joh 6:63 : Der Geist ist der lebendig Machende, das Fleisch nicht nützt nichts; die

Worte, die ich gesagt habe euch, Geist sind und Leben sind. → weil die Worte vom Vater (Geist der heilige) kommen, denn es heißt ja Gottes Wort und nicht das Wort des Sohnes oder des Herrn (auf den Sohn bezogen) sind die Worte Geist und kein Roman.

1.Kor 2:13: Dieses auch reden wir, nicht in von menschlicher Weisheit gelehrt Worten, sondern in vom Geist (Vater) gelehrt, mit geistlichen geistliches vergleichend. **14:** Aber ein irdisch gesinnter Mensch nicht nimmt an das des Geistes Gottes (Vaters); Torheit nämlich für ihn ist, und nicht kann er erkennen, weil geistlich beurteilt wird. **15:** Aber der Geistbegabte beurteilt alles, er selbst aber von niemandem wird beurteilt. → sprich alle nicht wiedergeborenen werden Paulus und auch den Sohn und überhaupt das Wort nicht verstehen, obwohl sie meinen sie zu verstehen. Und wiedergeboren wird man nur, wenn man die volle Strafe für sein Leben akzeptiert und damit zugibt, dass der Geist Satans den ewigen Tod verdient hat. Denn der ist in uns seit Geburt bzw. seit der Generation Adams. Jeder muss für sich selber erkennen, dass ICH Satan habe den ewigen Tod verdient und es gibt keine Ausrede. Erst dann kommt überhaupt ein Erlöser in Frage, vorher nicht. In diesem bzw. mit diesem Geist (der Welt) gerettet zu werden, wie es heute überall üblich ist, geht nicht, denn dann würde Yahweh ja die Sünde verewigen und hätte Adam und seine Frau gleich im Garten Eden lassen können, so dass sie vom Baum des Lebens weiter essen könnten.

1.Mo 3:24: Und er vertrieb den Menschen und ließ östlich vom Garten Eden die Kerubim lagern und die Flamme des kreisenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen. → die unbekehrten Menschen wollen mit ihren Jesus ins Herz beten und ihren Wassertaufen einfach die Kerubim umgehen, denken sie jedenfalls. Aber das kann Yahweh nicht zulassen. Denn er ist verantwortlich für seine ganze Schöpfung und für die Ewigkeit. Es ist ein falsches Evangelium, was heute und schon seit Kain gepredigt und praktiziert wird. Das ist auch für mich der Grund, warum Yahweh die Sintflut schickte, weil sich die Menschen so wohl in diesem Geist fühlten und stolz auf ihre Errungenschaften waren, dass keiner mehr außer Noah von diesem Geist angewidert war.

Noch kurz ^^ ein paar Worte rund um das Geschehen bei dem Tod und der Auferweckung des Messias.

x – Tod des Messias x – Auferweckung des Messias x – Zeitpunkt der Versiegelung des Steins durch die Römer und die Schriftgelehrten (Mt. 27,66) x – Kauf der Öle zur Salbung (Mk. 16, 1) x – Bereitung der Salben und Öle noch am 14. (Lk. 23, 56)

Nacht 14.	Tag 14.	Nacht 15.	Tag 15.	Nacht 16.	Tag 16.
	1.Tag x x		2.Tag x x Fest-Sabbat		3.Tag Sabbat

Mt 27:66: Sie aber, gegangen, sicherten ab das Grab, versiegelt habend den Stein zusammen mit der Wache abends aber (oder zwischen) der Sabbate.

Mat 27:66 TR οἱ^{G3588 T-NPM} **Die** δε^{G1161 CONJ} **aber** πορευθεντες^{G4198 V-AOP-NPM} **gegangen,** ησφαλισαντο^{G805 V-ADI-3P} **sicherten (sie)** τον^{G3588 T-ASM} **das** ταφον^{G5028 N-ASM} **Grab,** σφραγισαντες^{G4972 V-AAP-NPM} **versiegelt habend** τον^{G3588 T-ASM} **den** λιθον^{G3037 N-ASM} **Stein** μετα^{G3326 PREP} **mit/nach** της^{G3588 T-GSF} **der** κουστωδιας^{G2892 N-GSF} **Wache** οψε^{G3796 ADV} **abends** δε^{G1161 CONJ} **aber** σαββατων^{G4521 N-GPN} **der Sabbate**

→ wenn von abends der Sabbate geschrieben steht, dann bedeutet dass, das es das Ende eines Tages des einen Sabbats ist und ein zweiter folgt, wenn es wieder hell wird. Denn geboten ist in

2.Mo 20:11: Denn in sechs Tagen hat Yahweh den Himmel und die Erde geschaffen, das Meer und alles, was darin ist; aber am siebenten Tag hat er geruht; darum hat Yahweh den **Tag des Sabbat** (את^{H853} **den** יום^{H3117} **Tag** השבת^{H7676} **des Sabbat**) gesegnet und ihn geheiligt.

5.Mo 5:15: Und du sollst gedenken, daß du Knecht warst im Land Mizraim, und daß Yahweh, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm; darum hat Yahweh, dein Gott, dir geboten, den **Tag des Sabbat** (את^{H853} den יום^{H3117} Tag השבת^{H7676} des Sabbat) zu bereiten.

→ in beiden Geboten zum Sabbat steht Tag des Sabbats, der geheiligt H6942, bewahrt H8104 und bereitet H6213 werden soll. Dies betrifft aber nur den Lichtteil, also nur die 12h des Tages (Joh. 11, 9). Der Stein wurde also am Ende des Tages des hohen Fest-Sabbats (des 15.) versiegelt durch die Schriftgelehrten und die Römer. Als die Nacht hereinbrach kauften die anderen Frauen als in Mt., Lk. und Joh. in der Nacht des Sabbats die Öle zur Salbung ihres Herrn. Das war also nicht verboten. Denn die Frauen haben nach dem Gesetz am Tage des 15. geruht.

Lk 23:54: Und Tag war der Zurüstung, (für Passah und nicht für den 7. Tag-Sabbat Beweis:

Joh 19:14: War aber **Zurüstung zum Passa**, (war ja noch am Abend des 14. und heutiger Donnerstag) **Stunde war ungefähr sechste. Und er sagt zu den Juden: Siehe, euer König!**) und **Sabbat** (Passah-Sabbat wenn man so will vom 15.) **strahlte auf.** (obwohl es dunkel wurde, es ist also ein geistlicher Termini) **55:** **Gefolgt seiend aber, die Frauen, welche waren mitgekommen aus Galiläa mit ihm, betrachteten die Grabkammer und wie gelegt wurde sein Leib; 56:** **zurückgekehrt aber, bereiteten sie wohlriechende Öle und Salben.** (dies taten sie noch am Abend des 14. dem Todestag ihres Messias, war ja auch erlaubt, weil es kein Feiertag war) **Und den Sabbat** (vom 15.) **zwar ruhten sie nach dem Gebot.**

3.Mo 23:5: Im ersten (zeremoniellen) Monat (bestimmt durch den Reifegrad der Gerste), am vierzehnten Tag (Licht) des Monats, zwischen Abend (ist immer der Abend, der den Tag beendet) ist Pessah zu Yahweh. **6:** Und am fünfzehnten Tag (Licht) des Monats diesen (Muster für den ersten zeremoniellen Monat) ist das Fest der Ungesäuerten zu Yahweh; sieben Tage sollt ihr Ungesäuerte essen. **7:** Am ersten Tag (Licht) soll euch heilige Berufung (1) sein, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten (2). → 1 und 2 sind Kriterien für einen Fest-Sabbat, auch Sabbat in der Schrift genannt. Es gibt 7 solcher Fest-Sabbate in 3. Mose 23, die immer am festen Datum, aber an unterschiedlichen Wochentagen im jeweiligen Jahr auftreten. So kommt es aller 7 Jahre vor, dass am 15. und 16. jeweils 2 Sabbate hintereinander folgen. Wenn der 15., der hohe Fest-Sabbat z.B. auch noch auf einen 7. Tag-Sabbat fällt, dann spricht man vom Tag der Sabbate (τη^{G3588} T-DSF dem ημερα^{G2250} N-DSF Tag των^{G3588} T-GPN der σαββατων^{G4521} N-GPN Sabbate Lk. 4, 16; Apg. 13, 14; Apg. 16, 13). Im NT sind meines Wissens nur 3 Doppelsabbate beschrieben und einer indirekt. Das ist der Tag der Pfingsten, dem 50. Tag nach der Auferweckung des Messias und Ausgießung des Geistes des heiligen des Vaters. Man nennt ihn auch den Geburtstag der Kirche bzw. besser der Herausgerufenen. Der 50. Tag (5. Tag des 3. Monats, bei immer 30 Tagen pro Monat) ist immer der gleiche Wochentag, wie der des 16. des ersten zeremoniellen Monats. Kann jeder nachzählen und sich vergewissern. Großes S ist ein Fest-Sabbat und kleines S ist ein 7. Tag-Sabbat. Die 7 ganzer Sabbate haben nichts mit Sabbaten zu tun auf die sie enden, sondern sie sind der Ausdruck der Schrift, wenn es um einen Abschnitt von 7 Tagen geht, das AT nennt es shabua oder auch Siebener an Tagen oder Jahren. Einen Begriff „Woche“ kennt die heilige Schrift nicht. Der Begriff Wochensabbat, wie in der Grafik verwendet, ist irreführend, wurde aber verwendet, weil es für viele geläufiger ist. Aber wir dürfen Alltagssprache und biblische Terminologie nicht mischen. Daher sind z. B. eine Volxsbibel und andere volkstümliche Übersetzungen abzulehnen. Sie verhindern die Wahrheitsfindung, weil sie hauptsächlich Interpretationen statt Wiedergabe der Texte sind.

Markus 16:1: Und vorübergegangen war der Sabbat, Maria, die Magdalenerin, und Maria, die des Jakobus, und Salome kauften wohlriechende Öle, damit, gekommen, sie salbten ihn. **2:** Und sehr früh an einem der Sabbate kommen sie zu der Grabkammer, aufgegangen war die Sonne. → der Terminus „zu einem der Sabbate“ steht dem des „abends aber der Sabbate“ gegenüber, da der erste Terminus den zweiten Sabbat – als einen der beiden Sabbate - beschreibt und der zweite Terminus den ersten der beiden aufeinanderfolgenden Sabbate beschreibt.

Auferstehung Jesu (Yahshua) an einem Wochensabbat



Und da in allen vier Evangelien geschrieben steht:

Mt. 28, 1 (εις^{G1519} PREP zu μίαν^{G1520} A-ASF einem σαββατων^{G4521} N-GPN der Sabbate)

Mk. 16, 2 (της^{G3588} T-GSF des μιας^{G1520} A-GSF einen σαββατων^{G4521} N-GPN der Sabbate)

Lk. 24, 1 (τη^{G3588} T-DSF dem δε^{G1161} CONJ aber μια^{G1520} A-DSF einen των^{G3588} T-GPN der σαββατων^{G4521} N-GPN Sabbate)

Joh. 20, 1 (τη^{G3588} T-DSF dem δε^{G1161} CONJ aber μια^{G1520} A-DSF einen των^{G3588} T-GPN der σαββατων^{G4521} N-GPN Sabbate) → identischer Text wie in Kl. 24, 1

Joh. 20, 19 (ουσης^{G1510} V-PAP-GSF wurde συν^{G3767} CONJ nun οψιας^{G3798} A-GSF abends, τη^{G3588} T-DSF dem/am ημερα^{G2250} N-DSF Tag εκεινη^{G1565} D-DSF jenem, τη^{G3588} T-DSF dem μια^{G1520} A-DSF einen των^{G3588} T-GPN der σαββατων^{G4521} N-GPN der Sabbate) → Tag jenem ist meiner Ansicht nach ein weiteres Muster für einen Sabbat-Tag.

Und nun wird klar, was diese Texte hier aussagen wollen, weil ähnliche oder selbe Termini verwendet werden. Es gibt keinen Sonntag bzw. ersten Tag der Woche in der Schrift.

Apg. 20, 7 (εν^{G1722} PREP an δε^{G1161} CONJ aber τη^{G3588} T-DSF dem μια^{G1520} A-DSF einen των^{G3588} T-GPN der σαββατων^{G4521} N-GPN Sabbate) → auch hier ist es der zweite Tag von 2 aufeinander folgenden Sabbaten.

1. Kor. 16, 2 (κατα^{G2596} PREP je μίαν^{G1520} A-ASF einem σαββατων^{G4521} N-GPN der Sabbate) → also entweder war das für eine einmalige Sammlung (einem der Sabbate) für die Hungersnot in Jerusalem oder es wurde an jedem Sabbat gesammelt für diese einmalige Sammlung. Ich glaube aber nicht an eine wöchentliche Kollekte, weil ja nicht immer der Paulus vorbeikommt, um das zuvor gesammelte mitzunehmen. Es war auch nur eine Kollekte für die „Heiligen“ und nicht für Ungläubige. Wir sehen dadurch, dass es keinen wöchentlichen „Zehnten“ oder eine Kollekte für die Gemeinde gab. Den Predigern konnte man aber etwas zum Lebensunterhalt zuschießen. Paulus aber z.B. arbeitet selber als Zeltmacher neben seinem Dienst. Das Bischöfe und Kardinäle über 20000€ pro Monat verdienen und dies für Sexorgien ausgeben war aber nie geplant. Geld ist nicht umsonst die Wurzel allen Übels. Jeder ist aber frei sein Geld den Kirchen, die sie betrügen zu überlassen. Wer nicht selber studiert, dem wird halt gesagt, was er tun soll. So ist das bei unmündigen Menschen. Ich hoffe jeder sollte verstanden haben, dass es weder einen Doppelsabbat am 15. gegen haben kann, wie die Adventisten das verkünden – woher sie das haben? - noch das der Messias an einem Sonntag oder ersten Tag der Woche auferstanden ist. Jeder sollte für sich diese Thematik weiter studieren und danach eine Entscheidung treffen.

https://youtu.be/oSK_FpXGrbE Geburtstagsbetrug der Kirchen

https://youtu.be/nhfqcENNM_I Konsequenzen des Betrugs für die Adventisten

<https://youtu.be/Q91TMaMisLI> Was Adventisten schon längst wissen könnten

<https://sabbatlicht.jimdo.com>

<https://sabbat-welt.jimdo.com>

<https://enthuellung.jimdo.com>

<https://enthuellung.jimdo.com/sabbath-is-resurrectionday/> in english

dies sind erst einmal gute Anlaufstellen, die sich alle ergänzen und dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

Einen gesegneten Sabbat-Tag wünsche ich allen ^^ und den Segen des Allmächtigen Vaters und alleinigen Gottes und derjenige, der uns seinen Geist den heiligen als Unterpand zur Verfügung stellt. Es gibt keine Präexistenz des Messias und demzufolge auch keine Trinität. Es gibt nur einen unsterblichen Gott, den Vater, der auch unseren Messias auferweckt hat. Kann jeder nachlesen.

1.Tim 6:13: Ich gebiete dir vor Gott (Vater), dem lebendig machenden (Vater) alles, und Christus Jesus (Sohn), dem bezeugt habenden (Sohn) vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis,

1.Tim 6:14: bewahrst du den Auftrag unbefleckt, unantastbar, bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus (Sohn),

1.Tim 6:15: die zu eigenen Zeiten zeigen wird der selige und einzige Herrscher, der König der Könige Seienden und Herr der Herren Seienden (Vater),

1.Tim 6:16: der allein habende (Vater) Unsterblichkeit, Licht bewohnend (Vater) unzugängliches, den (Vater) gesehen hat keiner Menschen und nicht sehen kann (oder hat den Sohn auch keiner gesehen?); dem (Vater) Ehre und ewige Macht! Amen.

1.Kor 8:6: doch für uns ein Gott, der Vater, von dem (Vater, was die Schöpfung betrifft) alles und wir hin zu ihm (Vater), und ein Herr, Jesus Christus, durch den (Sohn) alles und wir durch ihn (Sohn, was die Erlösung betrifft).

Joh 17:3: Dies aber ist das ewige Leben, daß sie erkennen dich (Vater), den einzigen wahren Gott (Vater), und den (Sohn) du (Vater) gesandt hast, Jesus Christus (Sohn). → es gibt keine dritte Person der Gottheit, wer trotzdem daran glaubt ist ein Götzendiener, weil Götzen erfundene oder selbst hergestellte Gottheiten sind und gegen das 2. Gebot verstoßen. Darum hat es die RKK weggenommen aus dem Dekalog und die Adventisten verstoßen dagegen, so dass sie nicht behaupten können, die Gebote zu „halten“, wenn sie permanent dagegen verstoßen und das nach der Stirn (Überzeugung). Ja der Abfall in den Kirchen ist groß und wurde auch vorhergesagt. Jeder muss eine Entscheidung treffen, um Babylon zu identifizieren und sich von ihr zu trennen.

Off 18:2: Und er rief mit starker Stimme, sagend: Gefallen ist, gefallen ist Babylon, die Große, und ist geworden eine Behausung für Dämonen und ein Gefängnis, für jeglichen unreinen Geist und ein Gefängnis für jeglichen unreinen Vogel und ein Gefängnis für jegliches unreine und verhaßte Tier, **3:** weil von dem Wein des Zornes ihrer Unzucht getrunken haben alle Völker und die Könige der Erde mit ihr Unzucht getrieben haben und die Kaufleute der Erde von der Macht ihrer Üppigkeit reich geworden sind. **4:** Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagend: Geht hinaus, du mein (des Vaters) Volk (Gläubige und zugleich Wiedergeborene aus Gott), aus ihr, damit nicht ihr Gemeinschaft habt mit ihren Sünden, und von ihren Plagen, damit nicht ihr bekommt, **5:** weil sich aufgehäuft haben ihre Sünden bis zum Himmel und gedachte Gott (der Vater) ihrer Ungerechtigkeiten! → die Kirchen kommen nicht gut weg

Heb 10:31 :DIU Schrecklich das Fallen in Hände des lebendigen Gottes.

Markus 13:35 **DIU** Wacht also! Denn nicht wißt ihr, wann der Herr des Hauses kommt, ob :abends oder um Mitternacht oder beim Hahnenschrei oder frühmorgens, → hier haben wir eine Einteilung der Nacht bzw. die Zeit zwischen Abend und frühmorgens. Ich vermute, dass der Hahnenschrei schon zum Tag gehört. Zumindest aber das frühmorgens, denn zu der Zeit wurde Yahshua von seinem Vater, der die Bibel inspiriert hat, auferweckt. Er wird es also am Besten wissen, was am dritten Tag bedeutet. Wir müssen nur herausfinden, was die Schrift – das Wort des Gottes - uns dazu sagt.

Ich möchte mal schauen wo das letzte Wort vorkommt und ob es eher einen Bezug zum Tag oder zur Nacht hat. G4404 proi

Mt 16:1: Und dazugekommen, die Pharisäer und Sadduzäer, versuchend, baten ihn, ein Zeichen vom Himmel zu zeigen ihnen. → jetzt geht er nicht auf das ein was die Schriftgelehrten fragen bzw. verarscht jetzt Yahshua aber auch die Pharisäer, denn sie wollen ein göttliches Zeichen seiner Autorität sehen, er geht aber - wie sie das auch so oft machen und sie ihm nicht geistlich folgen, sondern fleischlich denken und so ihn falsch interpretieren – nicht auf ihre Forderung ein, sondern lenkt ihre Gedanken auf ein anderes Thema

2: Er aber, antwortend, sagte zu ihnen: Abend geworden ist, sagt ihr: Gutes Wetter; denn feuerrot ist der Himmel; → diesen Himmel sieht man nur wenn die Sonne quasi am Horizont schon weitergezogen ist und man sie selbst nicht mehr sieht, aber der Himmel ist noch erleuchtet

3: und frühmorgens: Heute ($\pi\rho\omega\iota$ ^{G4404 ADV} früh von pro vor [d. Tag] $\sigma\eta\mu\epsilon\rho\nu$ ^{G4594 ADV} semeron von der G3588 + Tag G2250 wie an diesem Tag) schlechtes Wetter; denn feuerrot ist, trüb seiend, der Himmel. Zwar das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, aber die Zeichen der Zeiten nicht könnt ihr? → dieses früh hier gehört sowohl linguistisch als auch vom Kontext her noch/schon zum Tag

Mt 20:1: Denn gleich ist das Reich der Himmel einem Hausherrn, der ausging gleich am frühen Morgen, zu dingen Arbeiter in seinen Weinberg. **2**: Übereingekommen aber mit den Arbeitern für einen Denar den Tag, sandte er hin sie in seinen Weinberg. → auch hier wird der Zusammenhang zwischen Tag und frühmorgens hergestellt

Markus 1:32: Abend aber geworden war, als untergegangen war die Sonne, brachten sie zu ihm alle in krankem Zustand sich Befindenden und von Dämonen Besessenen; → die gleiche Formulierung kommt noch hier vor:

Mt 8:16: Abend aber geworden war, brachten sie hin ihm viele von Dämonen Besessene, und er trieb aus die Geister mit Wort, und alle in krankem Zustand sich Befindenden heilte er, → jeder kann und soll sich selbst den Kontext anschauen, wann das genau ist

Mt 14:15: Abend aber geworden war, kamen zu ihm die Jünger, sagend: Einsam ist der Ort, und die Zeit schon ist verstrichen; entlaß die Leute, damit, weggegangen in die Dörfer, sie kaufen sich Speisen! → es ist mit Sicherheit noch nicht dunkel, wenn sie hier noch einkaufen könnten, aber das erinnert uns an die Frauen, die nach dem Sabbat vom 15. noch eingekauft haben^^

Der Paralleltext im Markus und Lukas schreibt folgendes:

Markus 6:35: Und schon Zeit (Stunde $\omega\rho\alpha\varsigma$ ^{G5610 N-GSF} horas) viel geworden war, gekommen zu ihm, seine Jünger sagten: Einsam ist der Ort und schon Zeit (Stunde) viel; **36**: entlasse sie, damit, hingegangen in die im Umkreis Höfe und Dörfer, sie kaufen sich, was sie essen sollen!

Lk 9:12: Aber der Tag begann sich zu neigen; (das ist Abend geworden war) hinzugekommen aber, die Zwölf sagten zu ihm: Entlaß die Menge, damit, gegangen in die im Umkreis Dörfer und Höfe, sie einkehren und finden Speise, weil hier an einem einsamen Ort wir sind. → Abend ist die Zeit ab 15 Uhr, die Zeit als der Messias zur Zeit des Abendopfers starb. Ab der Zeit beginnt der tag sich zu neigen.

Mt 14:23: Und entlassen habend die Leute, stieg er hinauf auf den Berg, für sich zu beten. Abend aber geworden war, allein war er dort. → nach der Speisung (mit dem Wort) der mind. 5000 Männer und zusätzlich Frauen und Kinder, war es immer noch Abend geworden war. Und er schickt die Jünger mit dem Boot auf die andere Seeseite....

Markus 6:46: Und Abschied genommen habend von ihnen, ging er weg auf den Berg zu beten. **47:** Und Abend geworden war, war das Boot in Mitte des Sees und er allein auf dem Land.

Joh 6:14: Die Leute nun, gesehen habend, welches Zeichen er getan hatte, sagten: Dieser ist wahrhaftig der Prophet kommende in die Welt. → die Leute haben sich an 5. Mose 18 erinnert und sie sind keineswegs davon ausgegangen, dass der Yahshua eine Präexistenz hatte. Denn sonst hätten sie nicht folgendes machen wollen:

Joh 6:15: Jesus nun, bemerkt habend, daß sie wollen kommen und ergreifen ihn, damit sie machten zum König, entwich wieder auf den Berg, er allein. **16:** Als aber Abend geworden war, gingen hinab seine Jünger an den See. → sie hatten sich von ihm verabschiedet bzw. er hat sie zur anderen Seite des Sees geschickt. Und was passierte danach in die Nacht hinein?

Mt 14:24: Aber das Boot schon viele Stadien (60 Stadien = ca. 11km als Vergleich) vom Land war entfernt, bedrängt werdend von den Wellen; denn war widrig der Wind. **25:** Aber in vierten Wache der Nacht kam er zu ihnen, wandelnd über den See. → dies ist jetzt keine römische Bezeichnung, sondern muss eine jüdische sein. Wenn es die vierte gibt, dann muss es logischerweise auch die drei davor geben.

Lk 12:38: Und wenn in der zweiten und wenn in der dritten Nachtwache er kommt und findet so, selig sind sie. → eine erste Nachtwache wird es demnach auch geben. Wenn die Nacht auch 12h hätte – ich bin mir noch nicht ganz sicher – dann wären pro Nachtwache jeweils 3h angesetzt.

Lk 2:8: DIU Und Hirten waren in der Gegend, der selben, auf freiem Feld lebend und wachend Wachen in der Nacht über ihre Herde. → bei bestimmten Berufsgruppen war es also üblich nachts Wache zu halten.

Mt 26:38: Da sagt er zu ihnen: Tiefbetrübt ist meine Seele bis zum Tod; bleibt hier und wacht mit mir! → ob dies auch eine Art Nachtwache war, weiß ich noch nicht.

Mt 26:40: Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend und sagt zu Petrus: So nicht hattet ihr die Kraft, eine einzige Stunde zu wachen mit mir? → eine Stunde

Mt 26:42: Wieder, zum zweitenmal weggegangen, betete er, sagend: Mein Vater, wenn nicht kann dieser vorübergehen, wenn nicht ihn ich trinke, geschehe dein Wille! **43:** Und gekommen, wieder fand er sie schlafend; waren nämlich ihre Augen beschwert. **44:** Und verlassen habend sie, wieder weggegangen, betete er zum drittenmal, das selbe Wort sagend wieder. → er hat also quasi eine Nachtwache lang gebetet, also 3h. Judas jedenfalls ging damals nach dem Mahl als es schon Nacht war. Also kann es sich nur um die erste oder zweite Nachtwache gehandelt haben.

Joh 13:30: DIU Genommen habend nun den Bissen, jener ging hinaus sofort. War aber Nacht.

Mt 26:55: In jener Stunde (mitten in der Nacht nach Gethsemane) sagte Jesus zu den Männern: Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen mit Schwertern und Knüppeln, festzunehmen mich? An Tag im Tempel saß ich lehrend, und nicht habt ihr ergriffen mich. → Yahshua jedenfalls trennt klar zwischen Nacht und Tag (Lichtzeit).

Lk 21:37: DIU Er war aber die Tage im Tempel lehrend, aber die Nächte, hinausgehend, übernachtete er am Berg, genannt Ölbäume; → dies ist Teil der 3 Tage und 3 Nächte zu finden hier: <https://enthuellung.jimdo.com/persönliche-bibelstudien/>

Joh 9:4: DIU Wir, es ist nötig, wirken die Werke des geschickt Habenden mich, solange Tag ist; kommt Nacht, wo niemand kann wirken. → diese Nacht bezieht sich sicher auf die Zeit der 2300 Abende und Morgen (Nächte), die 1844 endeten. In ihr enthalten war die 1260 Jahre andauernde Tyrannei des Papsttums, der unerlaubten Verbindung zwischen Kirche und Staat.

Röm 13:12: DIU Die Nacht ist vorgerückt, aber der Tag ist nahe gekommen. Laßt uns ablegen also die Werke der Finsternis, laßt uns anlegen aber die Waffen des Lichts! → auch Paulus ist diese Prinzip klar, obwohl er Yahshua nicht kannte, aber er hat seine Weisheit aus der Schrift des AT's. Ich gehe hier erst einmal auf das NT ein und erst später behandle ich das Fundament.

1.Thes 5:2: DIU selbst ja genau wißt ihr, daß Tag Herrn (Yahweh's) wie ein Dieb in Nacht so kommt. → hier wird nicht Tag und Nacht vermischt, sondern der Tag

Yahweh` sH3068 kommt wie ein Dieb in der Nacht, also völlig unvorbereitet. Daher sollte man auch den Sabbat über ruhen, denn das ist der bevorzugte Tag an dem Yahweh uns durch seinen Geist besucht und durch unser Gewissen zu uns spricht.

1.Thes 5:5: DIU denn ihr alle Söhne Lichts seid und Söhne Tages. Nicht sind wir Nacht noch Finsternis; → ganz klare Scheidung bei Paulus, ein Apostel Gottes eben

Off 21:25: DIU und ihre Tore keinesfalls werden geschlossen werden am Tag; denn Nacht nicht wird sein dort; → auch im himmlischen Jerusalem während der 1000 Jahre wird diese Trennung beibehalten, obwohl es keine Nacht mehr geben wird. Diese Stadt ist ein Symbol für die Gläubigen und dieses Schließen der Tore ein Hinweis auf 1000 Jahre Sabbat. Denn 1 Tag = 1000 Jahre bei Gott. Und 6000 Jahre haben wir auf dieser Erde ja bald geschafft.

So nun wieder zurück zu den Texten. Hier waren wir oben stehen geblieben.

Mt 14:25: DIU Aber in vierten Wache der Nacht kam er zu ihnen, wandelnd über den See.

Markus 6:47: Und Abend geworden war, war das Boot in Mitte des Sees (muss hier nicht die geometrische Mitte sein) und er allein auf dem Land. **48**: Und gesehen habend sie bedrängt beim Rudern, denn war der Wind widrig ihnen, um vierte Wache der Nacht kommt er zu ihnen, wandelnd auf dem See, und wollte vorübergehen an ihnen. → der Ausdruck Abend geworden war scheint eine Formulierung zu sein, die einen ganzen Abschnitt von 3-4 Stunden beinhaltet bzw. abdeckt. Ähnlich wie das bei dem Begriff Nachtwache der Fall ist. Also man kann sich am Anfang davon befinden oder gegen dessen Ende.

Joh 6:16: Als aber Abend geworden war, gingen hinab seine Jünger an den See. **17**: Und eingestiegen in ein Boot, fuhren sie jenseitige des Sees nach Kafarnaum. Und Dunkelheit schon war geworden, und noch nicht war gekommen zu ihnen Jesus, (denn der kommt ja erst um die 4. Nachtwache) **18**: und der See, starker Wind wehte, wurde aufgewühlt. **19**: Gefahren nun etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien, (auf See sind die 6km aber langsamer zu fahren) sehen sie Jesus wandelnd auf dem See und nahe an das Boot kommend, und sie gerieten in Furcht. → bei Markus sehen wir das ihnen der Wind entgegen stand und sie konnten scheinbar viel langsamer segeln oder rudern, als Yahshua auf dem Wasser gelaufen ist, denn er hat sie ja eingeholt.

Wir sehen, dass es hier noch keinen genau abtrennbaren Übergang zwischen dem Abend des Tages und zwischen der Finsternis der Nacht gibt. Ob es so was gibt müssen wir noch abwarten. Das wäre ja nur für einen klar abtrennbaren Datumsübergang wichtig, aber es ist die Frage, ob die heilige Schrift so was überhaupt braucht. Es kann ja auch sein, dass der Terminus dritter Tag für etwas bestimmtes steht und nicht genau für die Grenze wenn genau das Licht aufgeht. Das scheinen wir ja schon bei Joh. 20, 1 ausser Kraft gesetzt zu sehen. **Joh 20:1**: Aber an einem der Sabbate Maria, die Magdalenerin, kommt frühmorgens, Dunkelheit noch war, zur Grabkammer und sieht den Stein weggenommen von der Grabkammer. → also muss auch der Tag, der zwar mit Licht assoziiert wird, auch etwas früher anfangen.

Mt 26:61: sagten: Dieser hat gesagt: Ich kann abbrechen den Tempel Gottes und binnen dreier Tage (δια^{G1223} PREP durch/während τριών^{G5140} A-GPF dreier ημερών^{G2250} N-GPF Tage) erbauen. → und natürlich wird in der Schrift nicht während der Nacht gebaut, denn auch Yahweh hat seine Schöpfung nur am Tage gemacht. Darauf anspielend spricht der Rabbi hier folgendes:

Lk 13:14: DIU Anhebend aber, der Synagogenvorsteher, unwillig seiend, weil am Sabbat (Tag) geheilt hatte Jesus, sagte zu der Menge: Sechs Tage sind, an denen es nötig ist zu arbeiten (und gearbeitet wurde nur am Tag); an ihnen also kommend, laßt euch heilen und nicht am Tag des Sabbats! → bestätigt uns das die Schrift, dass nur am Tage gearbeitet wurde?

Mt 20:1: DIU Denn gleich ist das Reich der Himmel einem Hausherrn, der ausging gleich am frühen Morgen, (G4404) zu dingen (mieten) Arbeiter in seinen Weinberg.

Mt 20:2: DIU Übereingekommen aber mit den Arbeitern für einen Denar den Tag, sandte er hin sie in seinen Weinberg. → wir sehen, dass er am frühen Morgen des Tages beginnt Arbeiter zu finden, damit sie für ihn an diesem Tag (Licht) arbeiten

Mt 20:3: Und ausgegangen um dritte Stunde, (9 Uhr morgens, auch Zeitpunkt der „Kreuzigung“) sah er andere stehend auf dem Marktplatz untätig; **4:** und zu ihnen sagte er: Geht hin auch ihr in den Weinberg, und was ist gerecht, werde ich geben euch. **5:** Sie aber gingen hin. Wieder aber ausgegangen um sechste (12 Uhr) und neunte Stunde, (15 Uhr Todeszeitpunkt Yahshua`s) handelte er ebenso. **6:** Aber um die elfte (ca. 17 Uhr, das sind nicht alles 60 Minuten Stunden) ausgegangen, fand er andere stehend und sagt zu ihnen: Was hier steht ihr den ganzen Tag (ολην^{G3650} A-ASF all την^{G3588} T-ASF den ημεραν^{G2250} N-ASF Tag → wir sehen, dass dies auf die Lichtzeit bezogen ist und nicht auch die Nacht inkludiert) untätig? **7:** Sie sagen zu ihm: Niemand uns hat gedungen. Er sagt zu ihnen: Geht hin auch ihr in den Weinberg! **8:** Abend aber geworden war, (wir sind hier jedenfalls nach 17 Uhr bzw. der 11. Stunde) sagt der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Rufe die Arbeiter und zahle aus ihnen den Lohn, begonnen habend bei den letzten, bis zu den ersten! **9:** Und gekommen die um die elfte Stunde erhielten je einen Denar. **10:** Und gekommen, die ersten meinten, daß mehr sie erhalten würden; und sie erhielten das je einen Denar auch sie. **11:** Erhalten habend aber, murrten sie gegen den Hausherrn, **12:** sagend: Diese Letzten eine einzige Stunde haben gearbeitet (also bis zur 12. Stunde oder ca. 18 Uhr), und gleich uns sie hast du gemacht, den ertragen habenden die Last des Tages und die Hitze. → wir sehen, dass diese beiden letzten Begriffe eindeutig dem Tag bzw. Lichtzeit zugeordnet werden können. Denn die Last des Tages betrifft die Länge der Arbeitszeit und die Hitze betrifft, die Mittagszeit, wenn die Sonne am höchsten steht. Das sage ich jetzt aus meiner Weisheit und belege das nicht mit der Schrift. Das kann wer will sich jemand noch selber raus suchen. Ok 2 Stellen bring ich noch. Denn die Schrift erklärt sich selber.

Jak 1:11: DIU Denn auf ging die Sonne mit der Hitze und trocknete aus das Gras, und seine Blume fiel ab und die Schönheit ihres Aussehens ging zugrunde; so auch der Reiche in seinen Wegen wird hinschwinden.

Off 7:16: DIU Nicht werden sie hungern mehr und nicht dürsten mehr, und keinesfalls wird fallen auf sie die Sonne noch jede Hitze,

Wenn aber von geistlicher Arbeit von tags und nachts die Rede ist, dann weil Paulus auch 24h rund um die Uhr quasi in seiner Mission unterwegs war. Aber das nicht an jedem „Datumstag“. So müsste er ja nie schlafen^^.

1.Thes 2:9: DIU Ihr erinnert euch ja, Brüder, an unsere Mühe und Anstrengung; nachts und tags arbeitend zu dem Nicht Beschweren jemand von euch, haben wir verkündigt bei euch die Frohbotschaft **Gottes**.

Apg 20:7: Aber an einem der Sabbate, (hier folgten auch zwei Sabbate aufeinander) versammelt waren wir, zu brechen Brot, (Wort austeilten <https://enthuellung.jimdo.com/persönliche-bibelstudien/> zum Thema Brot brechen) Paulus redete zu ihnen, im Begriff seiend, fortzuziehen am folgenden (Sonntag), und er dehnte aus die Rede bis Mitternacht. → hier hat Paulus im beleuchteten Obergemach fast die ganze Nacht gepredigt. Und angeblich 2x Abendmahl gehalten mitten in der Nacht hihihi.

Apg 16:25: DIU Aber gegen Mitternacht Paulus und Silas, betend, priesen in Liedern Gott; (den Vater) hörten zu aber ihnen die Gefangenen.

Apg 27:23: Denn trat neben mich in dieser Nacht des **Gottes**, dessen bin ich, dem auch ich diene, ein Engel, → also ein Engel des Gottes, dem er dient, kam in der Nacht zu ihm und offenbarte ihm die nahe Zukunft

Und auch sonst sind viele heilsgeschichtliche Dinge in der Nacht geschehen. Denn Yahweh kann aus Finsternis Licht machen.

Mt 2:14: DIU Er aber, aufgestanden, nahm zu sich das Kind und dessen Mutter nachts und entwich nach Ägypten → hier ist vom Stiefvater Yahshua`s die Rede, von Joseph

Mt 25:6: DIU Aber mitten in Nacht ein Geschrei ist entstanden: Siehe, der Bräutigam! Kommt heraus zur Begegnung mit ihm!

Mt 26:31: DIU Darauf sagt zu ihnen Jesus: Alle ihr werdet Anstoß nehmen an mir in dieser Nacht; denn geschrieben ist: Ich werde erschlagen den Hirten, und werden zerstreut werden die Schafe der Herde. → die Apostel waren also auch Schafe, auch Petrus ^^

Lk 2:8: DIU Und Hirten waren in der Gegend, der selben, auf freiem Feld lebend und

wachend Wachen in der Nacht über ihre Herde. → das kennen wir schon

Lk 2:37: DIU und sie als Witwe bis zu vierundachtzig Jahren, welche nicht sich entfernte vom Tempel, mit Fasten und Beten dienend Nacht und Tag. → wenn sie also am wirklichen Tempel aus Stein gewesen ist, dann hat sie nachts vor den Toren des Tempels geschlafen

Lk 5:5: DIU Und antwortend, Simon sagte: Meister, durch ganze Nacht uns abgemüht habend, nichts fingen wir, aber auf dein Wort werde ich hinunterlassen die Netze. → auch Fischer sind nachts unterwegs, und manche auch als Menschenfischer

Joh 21:3: DIU Sagt zu ihnen Simon Petrus: Ich gehe fischen. Sie sagen zu ihm: Gehen auch wir mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen ein in das Boot, und in jener Nacht fingen sie nichts. → Nachtfischer und teils Nacktfischer^^

Joh 21:7: Da sagt jener Jünger, den liebte Jesus, zu Petrus: Der Herr ist, Simon Petrus nun, gehört habend, daß der Herr ist, das Oberkleid gürtete um, er war nämlich nackt, und warf sich in den See; → Unterbuchs hat er sicher noch getragen, oder wir hoffen es ^^

Lk 6:12: DIU Es geschah aber in diesen Tagen, hinausging er auf den Berg zu beten, und er war die ganze Nacht zubringend im Gebet zu Gott. → in den Tagen diesen ist ein allgemeiner Begriff, der einen bestimmten oder unbestimmten – das weiß ich noch nicht – Zeitraum meint. Aber um abzugrenzen, wann Yahshua genau gebetet hat, benutzt man den Begriff Nacht, sonst waren sie natürlich meist nur am Tage unterwegs. In der Nacht kann man nur mit Fackeln oder Öllampen wandern und das tut man nur wenn es notwendig ist. Denn man wird ja selbst schon von weitem gesehen. Hier werden also nicht die Tage mit der Nacht vermischt.

Lk 1:24: DIU Aber nach diesen Tagen empfing Elisabet, seine Frau; und sie verbarg sich fünf Monate, sagend:

Lk 1:39: DIU Aufgestanden aber Maria in diesen Tagen, ging in das Bergland mit Eile in eine Stadt Judas,

Lk 23:7: DIU und erfahren habend, daß aus dem Machtbereich Herodes er sei, schickte er ihn zu Herodes, seienden auch selbst in Jerusalem in diesen Tagen.

Lk 24:18: DIU Antwortend aber, einer mit Namen Kleopas sagte zu ihm: Du allein wohnst als Fremder in Jerusalem und nicht hast erfahren das Geschehene in ihr in diesen Tagen?

Apg 1:5: DIU denn Johannes zwar hat getauft mit Wasser, ihr aber mit Geist werdet getauft werden heiligem nicht nach vielen diesen Tagen.

Apg 1:15: DIU Und in diesen Tagen aufgestanden Petrus in Mitte der Brüder, sagte war aber eine Menge von Namen an → was dieser Terminus genau bedeutet, kann jeder für sich herausfinden, es bezieht aber nicht ausschließlich auf die Lichtzeit, das musste auch ich lernen, dass nicht jedes Wort Tag automatisch

Lk 18:7: DIU Aber Gott wirklich nicht sollte schaffen das Recht der Auserwählten von ihm rufenden zu ihm tags und nachts, und zieht er es lang hin bei ihnen? → warum wird denn in der heiligen Schrift ständig zwischen tags und nachts unterschieden, wenn der Tag doch 24h haben soll?

Lk 21:37: DIU Er war aber die Tage im Tempel lehrend, aber die Nächte, hinausgehend, übernachtete er am Berg, genannt Ölberge; → warum, weil nachts im Tempel, außer bei der Passahfeier vom 14. auf den 15., niemand sich im Tempel aufhält. Alle Arbeiten wurden am Tage erledigt, auch das Auffüllen der Minorah (siebenarmiger Leuchter) wurde am Abend gemacht.

Lk 1:8: Es geschah aber: Während den Priesterdienst versah er in der Reihe seiner Priestergruppe vor **Gott**, (Yahshua war ja noch nicht geboren, also konnten sie nur vor dem Vater dienen) **9**: gemäß der Gewohnheit des Priesteramts hatte er erlost zu räuchern, hineingegangen in den Tempel des **Herrn** (Yahweh's, es gibt keinen Tempel des Engel Yahweh's, oder einen Tempel des Christus), **10**: und die ganze Menge des Volkes war betend draußen zur Stunde des Räucheropfers. (ca. 9 oder 15

Uhr) **11**: Erschien aber ihm Engel **Herrn** (Yahweh`s), stehend zur Rechten des Altars des Räucheropfers (welcher stand im Heiligen, also der ersten Abteilung). → dies war auch am Tage, der Lichtzeit und die Leute durften draußen im Vorhof beten und nicht plappern^{^^}. Und sie haben auch keine Rosenkränze oder Ave Maria`s gebetet bzw. gesungen. Die wußten noch was in den heiligen Schriften geschrieben steht.

Joh 3:2: **DIU** dieser kam zu ihm **nachts** und sagte zu ihm: Rabbi, wir wissen, daß von **Gott** du gekommen bist **als Lehrer**; (und nicht als Gott und Teil der Gottheit) **denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, wenn nicht ist Gott mit ihm**. → Nikodemus kam aber auch des nachts zu Yahshua und ob er ihn geweckt hat, wissen wir nicht. Aber es war ihm wichtig und Yahshua hat auch entsprechend reagiert.

Apg 5:19: **DIU** Engel aber **Herrn** (Yahweh`s), **während Nacht** geöffnet habend die Türen des Gefängnisses und hinausgeführt habend sie, sagte: → nachts passieren sowohl gute wie schlechte Dinge, so auch des Tags

Apg 9:24: **DIU** bekannt wurde aber dem Saulus ihr Anschlag. Sie bewachten aber auch die Tore tags sowohl als auch **nachts**, damit ihn sie umbrächten. → sie bewachten 24h die Tore

Apg 16:9: **DIU** Und ein **Gesicht** während der **Nacht** Paulus erschien, ein Mann Mazedone war stehend und bittend ihn und sagend: Herübergekommen nach Mazedonien, hilf uns!

Gesichte gab es aber auch am Tage. Aber es gibt die klare Trennung, bitte beachten sie das, falls sie immer noch glauben, dass der Tag 24h hat. Der heutige Sprachgebrauch hat nichts mit der Schrift gemein. Aber es wurde durch immer wiederkehrende Wiederholung in die Hirne gepflanzt und hat Wurzeln geschlagen. Man muss es also mit Stumpf und Stiel ausrotten.

Dan 7:25: Und Worte wird er (kleine Horn, Papsttum) gegen **den Höchsten** reden und die Heiligen **des Höchsten** wird er mißachten. Und trachten wird er, **Zeiten** und **Gesetz zu ändern** und sie werden seiner Gewalt preisgegeben sein bis auf Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit (1260 Jahre oder 3 ½ Jahre oder 42 Monate von 538-1798).

Apg 9:3: Während aber dahinzog, geschah es, er sich näherte Damaskus, und plötzlich ihn umstrahlte ein **Licht** vom Himmel,

Apg 22:6: Es geschah aber mir Dahinziehendem und mich Näherndem Damaskus, **um Mittag** plötzlich vom Himmel strahlte ein helles **Licht** um mich, → es war also am Tage, Mittag ist am Tage bei Licht

Apg 26:18: zu öffnen ihre Augen, damit sich abkehren von **Finsternis zum Licht** (das vorherrschende Geistliche Prinzip Yahweh`s) und der **Macht des Satans zu Gott**, (und nicht zu Jesus) damit empfangen sie **Vergebung Sünden** (von Gott, aber durch Christus) und **Anteil unter den Geheiligten durch den Glauben an mich** (und an sein Opfer). **19**: Daher, König Agrippa, nicht wurde ich ungehorsam dem **himmlischen Gesicht**, (es war also nur eine Vision und nicht der echte Sohn) **20**: sondern denen in Damaskus zuerst sowohl als auch Jerusalem und der ganzen Landschaft Judäas und den Heiden verkündigte ich, **umzudenken** und sich **hinzuwenden zu Gott**, des **Umdenkens würdige** (geistliche) **Werke tuend**. → er und auch die anderen Apostel haben den Juden und anderen gläubigen Menschen das Umdenken hin zu Gott gepredigt, obwohl die Juden das auserwählte Volk Gottes war und von Kindesbeinen an Gott glaubten. Sie wollten ihnen nicht den Glauben an Gott wegnehmen, sondern hin zum richtigen Gottesbild und hin zum richtigen Evangelium.

Auch Petrus hatte ein Gesicht am Tage. Denn es geht immer nur bis zur 12. Stunde des Tages oder der 12. Stunde der Nacht. Die Schrift kennt keine 13. oder 22. Stunde. Weil es nur Tag=Licht gibt und Nacht=Finsternis. Und keinen 24h Tag. Das ist ein Ammenmärchen und man wundert sich, dass so viele Theologen das einfach nachplappern und wie man sieht, dieses Thema nie selber studiert haben. Und so ist es bei vielen anderen Themen auch.

Apg 10:3: **DIU** sah in einem **Gesicht** deutlich etwa um **neunte Stunde des Tages** Engel **Gottes** hereinkommend zu ihm und sagend zu ihm: **Kornelius!** → dies Gesicht wurde Kornelius einem Heiden (Zenturio) gezeigt

Apg 10:4: Er aber, fest den Blick gerichtet habend auf ihn und voll Furcht geworden,

sagte: Was ist, Herr? Er sagte aber zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind aufgestiegen als Gedächtnisopfer vor **Gott**. → sehen sie die Bedeutung der Gebete und Almosen im Vergleich zum Opferdienst der Juden, diese „Werke“ sind Opfer in den Augen Yahweh`sh3068 und all diese Opfer im AT sind geistliche Dinge, die zu studieren wir in Ewigkeit angehalten sind...

Apg 10:17: DIU Als aber bei sich selbst ratlos war Petrus, was wohl sei das Gesicht, das er gesehen hatte, siehe, die Männer abgesandten von Kornelius, sich durchgefragt habend nach dem Haus Simons, traten heran an den Toreingang,
→ wann war das Gesicht des Petrus?

Apg 10:9: Aber am darauffolgenden [Tag], unterwegs waren jene und der Stadt sich näherten, stieg hinauf Petrus auf das Dach, um zu beten um sechste Stunde. (also ca. 12 Uhr) **10**: Er wurde aber hungrig und wollte essen. Zubereiteten aber sie, kam über ihn eine Entrückung, → das Gesicht war eine Entrückung, wie z.B. bei Hesekiel und auch sicher an einem Sabbat und wir erkennen, dass auch das Wort am folgenden sich auf die Lichtzeit bezieht. Prüfen wir nach, ob ich keinen Blödsinn erzähle^^.

Mt 27:62: DIU Aber am nächsten, welcher ist nach dem Tag der Zurüstung, versammelten sich die Oberpriester und die Pharisäer bei Pilatus, → dies war auf jeden Fall vor der Nacht. **Mat 28:1** οψε^{G3796 ADV} spät/nach [von opsio hinten bzw. das dahinterliegende] δε^{G1161 CONJ} aber σαββατων^{G4521 N-GPN} der Sabbate/den Sabbaten

Mt 28:1: Knoch *Das war am Abend zwischen den Sabbaten*. → da hier zwei Sabbate aufeinander folgten, kann sich das spät aber der Sabbate nur auf die Zeit zwischen den Sabbaten beziehen, denn am frühen Morgen des einen der Sabbate kamen die Frauen schon zum Grab und die Wachen mussten schon da sein.

Mt 27:64: Befiehl also, abgesichert wird das Grab bis zum dritten Tag, (sie erwarteten den Diebstahl in der Nacht vor dem 3. Tag [Licht]) damit nicht, gekommen, seine Jünger stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Auferstanden ist er von den Toten, und wird sein der letzte Betrug schlimmer als der erste.

Mt 28:13: sagend: Sagt: Seine Jünger, nachts gekommen, stahlen ihn, wir schliefen. → auch dieser Vers bestätigt, was ich sage.

Markus 11:11: Und er kam hinein nach Jerusalem in den Tempel; und ringsum angeblickt habend alles, spät (οψιας^{G3798 A-GSF}) schon war die Stunde, ging er hinaus nach Betanien mit den Zwölf. (hier am 9. des Monats am Sabbat nach dem er als König auf einem Esel in die Stadt einritt, ging er am Abend wieder aus dem Tempel heraus und erst am nächsten Tag [Sonntag] reinigte er den Tempel, denn nur da waren die Viehhändler wieder anwesend) **12**: Und am nächsten, hinausgegangen waren sie von Betanien, wurde er hungrig. **13**: Und gesehen (so was sieht man nur bei Licht) habend einen Feigenbaum von weitem, habend Blätter, ging er hin, ob etwa etwas er finden werde an ihm, und hingegangen zu ihm, nichts fand er, wenn nicht Blätter; denn die Zeit nicht war Feigen. **14**: Und anhebend sagte er zu ihm: Nicht mehr in Ewigkeit von dir niemand Frucht soll essen! Und hörten seine Jünger. **15**: Und sie kommen nach Jerusalem. Und hineingegangen in den Tempel, begann er, auszutreiben die Verkaufenden und die Kaufenden im Tempel, und die Tische der Geldwechsler und die Sitze der Verkaufenden die Tauben warf er um, → diese alle waren auf jeden Fall schon im Tempel und nachts durfte niemand im Tempel sein.

Joh 1:29: DIU Am folgenden sieht er Jesus kommend zu sich und sagt: Siehe (prophetische Vorschau), das Lamm des Gottes, wegnehmend die Sünde der Welt!

Joh 1:32: Und bezeugte Johannes, sagend: Ich habe gesehen den Geist (des Vaters) herabkommend wie eine Taube vom Himmel, und er blieb auf ihm; **33**: und ich nicht kannte ihn (den Messias), aber der geschickt Habende (Vater) mich, zu taufen mit Wasser, (zu tränken mit dem Wort) **der** mir hat gesagt: Auf wen du siehst den Geist herabkommend und bleibend auf ihm, der ist der Taufende mit heiligem Geist. → den Yahshua hatte den Geist nicht nach Maß bekommen und er verkündigte die Worte

des Vaters, der durch seinen Geist in ihm war. Aber auch die Predigt (Taufe) des Johannes geschah am Tag.

Joh 1:35 :DIU Am folgenden wieder stand Johannes und von seinen Jüngern zwei, **36**: und hingesehen habend auf den vorübergehenden Jesus, sagt er: Siehe, das Lamm Gottes! → auch das kann nur bei Licht geschehen sein

Joh 1:43 :DIU Am folgenden wollte er fortgehen nach Galiläa und findet Philippus. Und sagt zu ihm Jesus: Folge mir! → man reist auch nur bei Tage, es sei denn bei den Jüngern aus Emmaus, die auch noch zur späten Stunde nach Jerusalem zurück rannten. Aber wahrscheinlich kannten sie auch gut diese Strecke.

Joh 6:22 :DIU Am folgenden die Menge, stehend jenseitigen des Sees, sah, daß ein anderes Boot nicht war dort, wenn nicht eines, und daß nicht hineingestiegen war mit seinen Jüngern Jesus ins Boot, sondern allein seine Jünger abgefahren waren. → in der Nacht davor war Yahshua auf dem Wasser über den See gelaufen

Joh 12:12 :DIU Am folgenden (dem 9. am Sabbat) die zahlreiche Menge gekommen zum Fest, gehört habend, daß komme Jesus nach Jerusalem, **13**: nahmen sie die Zweige der Palmen und gingen hinaus zur Begegnung mit ihm und riefen laut: Hosanna! Gepriesen der Kommende im Namen Herrn (Yahweh's), und der König Israels! **14**: Gefunden habend aber Jesus einen jungen Esel, setzte sich auf ihn, wie ist geschrieben: → das hat am späten nachmittag bis zum Abend als er noch einmal durch den Tempel gegangen ist, stattgefunden. Also auf jeden Fall bei Licht. Ich denke, dass sollte als Nachweis genügen. Wer will kann auch die restlichen Stellen überprüfen. Aber einen nehme ich noch.

Apg 20:7: Aber am einem der Sabbate, (hier müssen auch zwei Sabbate aufeinander gefolgt sein) versammelt waren wir, zu brechen Brot (teilen das Wort), Paulus redete zu ihnen, im Begriff seiend, fortzuziehen am folgenden, und er dehnte aus die Rede bis Mitternacht. → Paulus wollte also am Tage des Sabbats weiterreisen und hat demzufolge seine Rede bis in die späte Nacht des Sabbats fortgeführt. Es gab demzufolge keine Beschränkung der Reise am Sabbat.

Jos 6:4: Sieben Priester aber sollen die sieben Widderposaunen vor der Lade tragen; und am siebenten Tag sollt ihr die Stadt siebenmal umkreisen, und dann sollen die Priester in die Posaunen stoßen. → dies war auch am Sabbat, denn der Terminus

ביום^{H3117} am Tag השביעי^{H7637} dem siebten deutet eindeutig auf den Sabbat hin.

2Mo 20:11 כי^{H3588} ששת^{H8337} ימים^{H3117} עשה^{H6213} יהוה^{H3068} את^{H853} השמים^{H8064} ואת^{H853}

הארץ^{H776} את^{H853} הים^{H3220} ואת^{H853} כל^{H3605} אשר^{H834} בם^{H5117} וינח^{H5117} ביום^{H3117} am Tag

השבת^{H7676} השביעי^{H7637} dem siebten על^{H5921} כן^{H3651} ברך^{H1288} יהוה^{H3068} את^{H853} יום^{H3117}

ויקדשהו^{H6942}:

2.Mo 20:11: Denn in sechs Tagen hat **Yahweh** den Himmel und die Erde geschaffen, das Meer und alles, was darin ist; aber am siebenten Tag hat er geruht; darum hat der Ewige den Sabbattag gesegnet und ihn geheiligt. → diese Beschränkung für einen Sabbatweg können wir getrost ins Reich der Mythen und Legenden der Juden einordnen. Es hat nichts mit dem Wort Gottes zu tun.

Apg 10:19 :DIU Aber Petrus nachdachte über das Gesicht, sagte zu ihm der Geist: Siehe, drei Männer, suchend dich! → das war immer noch am Tage bei Licht

Apg 11:5 :DIU Ich war in Stadt Joppe betend und sah in einer Entrückung ein Gesicht, herabkommend ein Behältnis wie ein großes Leintuch, an vier Anfängen herabgelassen werdend vom Himmel, und es kam bis zu mir.

Apg 11:10: Dies aber geschah dreimal, und hinaufgezogen wurde wieder alles in den Himmel. **11**: Und siehe, sofort drei Männer traten heran an das Haus, in dem wir waren, abgesandt von Cäsarea zu mir. **12**: Befahl aber **der Geist** mir, zu gehen mit ihnen, in keiner Weise Bedenken habend. Gingen aber mit mir auch diese sechs Brüder, und wir gingen hinein in das Haus des Mannes. → auch diese nacherzählung

zu einem späteren Zeitpunkt bestätigt, dass Petrus seine Vision/Gesicht am Tage um die Mittagszeit bekommen hat.

Was können wir noch über den Tag herausfinden?

Markus 4:35: DIU Und er sagt zu ihnen an jenem Tag, Abend (εν^{G1722} PREP an εκεινη^{G1565} D-DSF jenem τη^{G3588} T-DSF dem ημερα^{G2250} N-DSF Tag οψιας^{G3798} A-GSF spät γενομενης^{G1096} V-2ADP-GSF geworden war) geworden war: Laßt uns hinüberfahren an das jenseitige!

Markus 4:37: Und entsteht ein großer Wirbelsturm, und die Wellen warfen sich auf das Boot, so daß schon vollschlug das Boot **38**: Und er war im Heck auf dem Kopfkissen schlafend. Und sie wecken auf ihn und sagen zu ihm: Meister, nicht kümmerst dich, daß wir umkommen? → wir sehen, dass im NT auf den Abend die Nacht folgt. Der Abend beendet den Tag mal so grob.

Markus 15:42: DIU Und schon Abend geworden war, als war Rüst[tag], was ist Tag vor dem Sabbat, → das ist eine Wort für Wort Übersetzung des Nestle-Aland Textes und jetzt passen sie mal auf.

Mar 15:42 και^{G2532} CONJ und ηδη^{G2235} ADV schon οψιας^{G3798} A-GSF Abend/spät γενομενης^{G1096} V-2ADP-GSF geworden war επει^{G1893} CONJ da ja ην^{G1510} V-IAI-3S war παρασκευη^{G3904} N-NSF Vorbereitung/Zurüstung (für die Passahfeier in der Nacht bis zum Morgen des 15.) ο^{G3739} R-NSN welches εστιν^{G1510} V-PAI-3S war προσαββατον^{G4315} N-NSN Vor-Sabbat → der Messias war schon gestorben, so gegen 15 Uhr und jetzt etwas später war es spät geworden, aber es war noch die Vorbereitung für das Passah der Juden. Zeitgleich wurden also im Tempel die Schafe und Rinder geschlachtet, die dann gekocht wurden und nur ausgewählte Teile gebraten. Diese Passahfeier ist eine Erinnerungsfeier an die Verschonung in Ägypten. Das was Yahshua mit seinen Jüngern begangen hatte – und was auch Passah genannt wurde – fand ja ca. 20-23h eher statt und es wurde dort kein Lamm gebraten oder bittere Kräuter (es gibt auch keinen Begriff bittere Kräuter, dass ist Tradition, sondern es steht nur in Bitterkeit) gegessen, davon steht nichts in der Schrift. Yahshua hat in der Nacht des 14. die Jünger auf sein Amt als Hohepriester nach der Weise Melchisedeks vorbereitet.

1.Mo 14:18: Und Malki-Zedek, König von Schalem, brachte Brot und Wein heraus; er war aber Priester des höchsten Gottes. → mehr als Brot und Wein steht auch nicht geschrieben, am Mahl am Abend, aber es war eher ein Nachtmahl, als ein Abendmahl. Auch das wird von dem babylonischen Wein der Kirche völlig verzerrt und ein Kult daraus gemacht, der völlig unbiblisch ist. Und es gipfelt in der kannibalischen Eucharistie. Weil die nicht wiedergeborenen Heidenchristen und Päpste geistliche Texte nicht verstehen und so kommt es dass Religion und Sakramente daraus werden.

1.Kor 2:13: Dieses auch reden wir, nicht in von menschlicher Weisheit gelehrten Worten, sondern in vom Geist (des Vaters) gelehrten, mit geistlichen geistliche vergleichend. 14: Aber ein irdisch gesinnter Mensch nicht nimmt an das des Geistes Gottes; Torheit nämlich für ihn ist, und nicht kann er erkennen, weil geistlich beurteilt wird. → So werden auch die allermeisten Menschen meine Worte nicht verstehen, ja sie werden sie verwerfen als sektiererisches Ketzertum, als ob ich einen Dämon hätte, denn so haben sie es mit dem Sohn Gottes auch gemacht und der Geist aus Gott war in ihm. Aber das sind alles christliche Menschen, jedenfalls nach ihrer Definition, nicht nach der Gottes. Und der Abend der Vorbereitung auf das Passah (14. zwischen Abend) für die Nacht des 15. wurde auch Vor-Sabbat genannt, weil der 15. der hohe Sabbat war. Und nicht weil es ein Freitag war!! Karfreitag ist eine Erfindung der Kirche, um ihren Auferstehungssonntag hinzubekommen....

Joh 19:31: Die Juden nun, da Rüst[tag] war, damit nicht blieben am Kreuz die Körper am Sabbat, denn war groß der Tag jenes Sabbats, (ην^{G1510} V-IAI-3S war

γαρ^{G1063} CONJ **aber** μεγαλη^{G3173} A-NSF **groß (megas)** η^{G3588} T-NSF **der** ημερα^{G2250} N-NSF **Tag**
εκεινου^{G1565} D-GSN **jenes** του^{G3588} T-GSN **des** σαββατου^{G4521} N-GSN **Sabbats**) **baten** Pilatus,
daß gebrochen würden ihre Schenkel und sie abgenommen würden. → wir sehen,
dass hier explizit vom Tag jenes des Sabbats die Rede ist, weil hier auch wirklich
der Tag=Licht des 15. des ersten zeremoniellen Monats gemeint ist. Nicht aber
wird die Nacht des 15. bei dem die Feier im Tempel stattfindet gemeint. Die wird
„scheinbar“ nicht zum Sabbat-Tag gerechnet.

5.Mo 16:1: **Beachte den Monat der Ähren *Abib***, daß du das Pessah bereitest zu
Yahweh, deinem Gott; denn im Monat der Ähren hat dich **Yahweh, dein Gott,**
(nur der Vater und nicht der Sohn) **aus Mizraim geführt, des Nachts.** (obwohl sie
bis zum Morgen in den Häusern bleiben sollten, war ihre Ausreise mit der
Verschonung um Mitternacht schon als Beginn der Ausreise angesehen) **2: Und**
du sollst Yahweh, deinem Gott, das Pessah schlachten, Schafe und Rinder, (kein
Lamm allein) **an dem Ort, den Yahweh erwählen wird, seinen Namen daselbst**
wohnen zu lassen. → also es wird bei Nacht gefeiert, im ersten zeremoniellen
Monat, wenn die Gerste Ähren hat (und es ist völlig unabhängig vom Mond) im
Tempel war es gefordert und nicht in einem Obergemach, und es wurden Schafe
und Rinder geschlachtet. Ein ganz anderes Passah, als das was Yahshua mit
seinen Jüngern gefeiert hat. Was er gefeiert hat ist vielleicht die Verschonung der
Jünger, denn Passah heißt Verschonung oder vorübergehen. Denn sie wurden bei
der Gefangennahme verschont, trotz dem abgehauenen Ohr ^^...

5.Mo 16:5: **Du kannst das Pessah nicht in einem deiner Tore schlachten** (opfern),
die Yahweh, dein Gott, dir gibt, 6: sondern an dem Ort, den Yahweh, dein Gott,
erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen, dort sollst du das
Pessah schlachten (opfern), **am Abend, wenn die Sonne untergeht** (wenn die
Sonne kommt), **um die Zeit, (zur Versammlung) da du aus Mizraim zogst.** (auch
seit der Zeit als sie das Lamm oder Zicklein in den Häusern schlachteten wird
schon als Auszug angesehen, ich lasse nur das Wort für sich selber sprechen, denn
es begann mit dem Glauben an das Blut, dass sie verschonte und ihren Auszug
ermöglichte) **7: Und du sollst es kochen und essen an dem Ort, den Yahweh, dein**
Gott, erwählen wird; am Morgen kannst du dich dann wenden und heimgehn zu
deinen Zelten. → dieses Passah war in der Nacht bis zum Morgen des 15. zu
feiern im Tempel mit gekochten Rindern und Schafen. Yahshua hat definitiv nicht
dieses Passah mit seinen Jüngern gefeiert, denn das fand ja fast 24h früher statt.
So die allermeisten Christen incl. der Theologen verstehen, die Schriften des
NT's und die des AT's nicht richtig und werden sich auch nicht korrigieren
lassen. So sehr lieben sie Gottes Wort, dass Traditionen höher bewertet werden
und Mehrheitsbeschlüsse, als die Wahrheit. Jeder der noch Verstand besitzt, der
kann diese Aussagen aus der Thora mit dem Bericht in den Evangelien
vergleichen und wird keine Übereinstimmung feststellen. Wie kann also Yahshua
da das Passah gefeiert haben? Ja hat er, aber nicht dieses Passah. Sondern, dass
was er da gemacht hat, wurde auch Passah genannt. Warum werden wir noch
herausfinden. Yahshua selber ist als unser Passah zur Zeit des Abendopfers
gestorben. Und zur Zeit des Morgenopfers (3. Stunde) haben sie ihn an den Pfahl
genagelt. Es lohnt sich das AT zu studieren, denn das ist lebendiges Wort. Und wir
erkennen, dass der Tag=Licht in 12 Stunden eingeteilt war. Denn um die 9.
Stunde verstarb Yahshua und dann waren es noch 3h bis der Tag zu ende war.

1.Kor 5:7: **Fegt hinaus den alten Sauerteig, damit ihr seid ein neuer Teig, da ihr**
seid ungesäuert; denn unser Passa[lamm] (και^{G2532} CONJ **und** γαρ^{G1063} CONJ **denn**
το^{G3588} T-NSN **das** πασχα^{G3957} ARAM **Passah** ημων^{G1473} P-1GP **unser** υπερ^{G5228} PREP **für**
ημων^{G1473} P-1GP **uns** | ετυθη | εθυθη |^{G2380} V-API-3S **ist geopfert worden** χριστος^{G5547} N-NSM
Christus) **ist geopfert worden, Christus.** → obwohl das eine Wort für

Wortübersetzung sein soll, gibt sie es falsch wieder, denn im griechischen Text steht nichts von Lamm, es gibt weder im AT noch im NT ein Passahlamm. Das wird sie schockieren, aber es ist wahr. Es steht immer nur Passah.

2.Mo 12:5: Ein fehlfreies Lamm, männlich, einjährig, soll es euch sein, von den Schafen und von den Ziegen könnt ihr es nehmen. → es gibt hier zwar ein Lamm, aber es ist kein Passahlamm. Oder irre ich mich? Denn es stellt sich für mich die Frage, ob denn zur Zeit Yahshua's das/ein Passahlamm geschlachtet wurde.

Markus 14:11: Sie aber, gehört habend, freuten sich und versprachen, ihm Geld zu geben. Und er suchte, wie ihn bei günstiger Gelegenheit er verrate. → wann wollte er ihn verraten, wenn wir aus Vers 1 erfahren haben, dass es nicht am Fest des Tages (Licht) des 15. geschehen sollte? also unbedingt schon vorher.

Markus 14:1: War aber das Passa[fest] und die ungesäuerten Brote nach zwei Tagen. Und suchten die Oberpriester und die Schriftgelehrten, wie ihn mit List ergriffen habend sie töteten; 2: denn sie sagten: Nicht am Fest, damit nicht sein wird Aufruhr des Volkes!

Dann käme nur die Nacht des 15. in Frage, aber da waren alle Männer im Tempel bei der Feier Passah bis zum Morgen. Und die Schriftgelehrten mussten da auch alle dabei sein.

Joh 18:28: Sie führen nun Jesus von Kajaphas in das Prätorium; war aber frühmorgens (am Tag des 14.); und sie selbst nicht gingen hinein in das Prätorium, damit nicht sie verunreinigt würden, sondern essen könnten das Passa[mahl]. → das Essen des Passah bezieht sich auf die Nacht des 15..

Bedenken sie, dass das Mahl mit den Jüngern (was auch Passah genannt wurde) aber schon ca. 10-12h zurücklag. Weil bei dem Passah was Yahshua mit seinen Jüngern begangen hat, da ging es um etwas ganz anderes als bei dem offiziellen Passah der Juden. Yahshua hat das Passah der Juden aber die Jahre vorher auch mit im Tempel gefeiert, denn genau so war es ja gefordert. Dieses Jahr war er aber zum Zeitpunkt der Passahfeier schon tot.

Also wann genau konnte Judas seinen „Herrn“ ausliefern?

Markus 14:12: Und am ersten Tag der ungesäuerten [Brote], als das Passa[lamm] sie schlachteten (richtig opferten), → nur an diesem Zeitpunkt und die Nacht davor war geeignet, um den Messias relativ unauffällig aus dem Weg zu räumen. Denn am Abend des 14. am Tag (Licht) wurden die Vorbereitungen für das Schlachten der Tiere (der Erstgeborenen) getroffen. Daher ist der Tag vor dem Passah=Sabbat, der Tag der Zurüstung.

Joh 19:14: War aber Rüsttag (Zurüstung) zum Passa, Stunde war ungefähr sechste. Und er sagt zu den Juden: Siehe, euer König! → die Zurüstung zum Passah = Zurüstung zum Sabbat des Passah, also des 15. Tages. Es gibt keinen Rüsttag für den 7. Tag Sabbat. Also Freitag (6. Tag) ist nicht prosabbat und auch kein Rüsttag. Das ist ein jüdisches Märchen. Aber leider glaubt das die Mehrheit der Christen, weil sie eben nicht selber das Wort studieren, sondern alles nur übernehmen und nachplappern.

Joh 19:31: Die Juden nun, da Rüsttag (Zurüstung) war, damit nicht blieben am Kreuz die Körper am Sabbat, denn war groß der Tag jenes Sabbats, baten Pilatus, daß gebrochen würden ihre Schenkel und sie abgenommen würden. → es war der Tag der Zurüstung für Passah, aber gemeint ist wirklich der Tag (Lichtteil) des Sabbats und nicht die Nacht der Feier des Passah.

3.Mo 23:7: Am ersten Tag (15.) soll euch heilige Berufung sein, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten. 8: Und ihr sollt zu Yahweh ein Feueropfer darbringen sieben Tage hindurch; am siebenten Tag (21.) ist heilige Berufung, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.» → also der erste Tag (Licht) und der 7. Tag des Festes der Ungesäuerten ist heilige Berufung also eine

Festversammlung mit Gottesdienst. Diese Tage werden auch Sabbat (Festsabbat) genannt. Die Nacht der Feier des Passah wird im NT so weit ich weiß gar nicht erwähnt. Aber im AT.

5.Mo 16:1: Beachte den Ährenmonat *Abib* , daß du das Pessah bereitest/machst zu **Yahweh, deinem Gott**; denn im Ährenmonat hat dich **Yahweh, dein Gott**, aus Mizraim geführt, des Nachts. 2: Und du sollst zu **Yahweh, deinem Gott**, das **Pessah schlachten** (richtig opfern), **Schafe und Rinder**, an dem Ort, den **Yahweh erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen**. → Erinnerung an das Ausführen/Ausziehen des Nachts, womit das Überspringen der Häuser gemeint ist, welche ihre Torpfosten mit dem Blut des Lammes von Schafen und Ziegen (!! bitte beachten es waren beide Tiere erlaubt **2.Mo 12:5:** Ein fehlfreies Lamm, männlich, einjährig, soll es euch sein, von den Schafen und von den Ziegen könnt ihr es nehmen.) bestrichen hatten. Das war in der Nacht des 15. und an dieses Ereignis der Verschonung erinnerte die Feier des Passah im Tempel. Also zu einem Zeitpunkt an dem der Messias im Jahr seines Todes schon tot war. Kann das Passah also direkt auf ihn hindeuten? Yahshua starb zur Zeit des täglichen Abendopfers, aber er war unser Passah (unsere Verschonung). Sein Tod hat also nichts mit der Feier des Passah im Tempel zu tun.

1.Kor 5:7: Fegt hinaus den alten Sauerteig, damit ihr seid ein neuer Teig, da ihr seid ungesäuert; denn unser Passa[lamm] ist geopfert worden, **Christus**. → merke: hier steht nicht das Yahshua (Jesus) als Passahlamm geschlachtet wurde, sondern das der Christus (Gesalbte) unser Passah (unsere Verschonung) geopfert worden ist. Das sind zwei verschiedene Dinge. Aber die heutige Theologie vermischt das alles miteinander und daher haben sie auch so ein Chaos im Kopf und behaupten steif und fest, dass ihr Messias am Freitag am 15. hingerichtet sein soll (also am Fest, entgegen dem Wort) und er am Sonntag (ersten Tag der Woche, auch entgegen dem Wort) auferweckt wurde. Es gibt schon besonders schlaue Adventisten, die sogar behaupten, dass Jesus obwohl tot seiend, sich selber auferweckt hat. So weit kann der Abfall zur/der Trinität führen. So noch einmal zurück zum Zeitpunkt der Feier des Passah der Juden.

5.Mo 16:5: Du kannst das Pessah nicht in einem deiner Tore (also nicht außerhalb des Tempels oder bezieht es sich doch auf Golgatha?) **schlachten** (richtig: H2076 opfern), die **Yahweh, dein Gott**, dir gibt, **6:** sondern an dem Ort, den **Yahweh, dein Gott**, erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen (Tempel in Jerusalem, aber nicht in einem x-beliebigen Obergemach), dort sollst du das Pessah schlachten (opfern), am Abend, (noch zum Tage gehörig) wenn die Sonne untergeht, (richtig: im kommen der Sonne) um die Zeit (H4150 zur Versammlung/Zusammenkunft), da du aus Mizraim zogst. 7: Und du sollst es kochen (in Ägypten wurde es gebraten!!) und essen an dem Ort, den **Yahweh, dein Gott**, erwählen wird (das ist natürlich der Tempel); am Morgen (zählt dann auch schon zum Tag) kannst du dich dann wenden und heimgehen zu deinen Zelten. → ich bringe den Text noch mal, weil man ihn für hundert verschiedenen Aspekte benutzen kann, je nach dem aus welchem Winkel man den Sachverhalt beleuchten will. Noch ein Hinweis zum Ort, wo Yahweh seinen Namen wohnen lässt:

Jer 7:9: Ha! Stehlen, morden, ehebrechen, falsch schwören, dem Baal räuchern und anderen Göttern nachgehn, die ihr nicht kennt, **10:** und dann kommt ihr und tretet vor **mich** in diesem Haus, über dem mein Name genannt wird, und sprecht: Wir sind gerettet! - um all diese Greuel zu tun! **11:** Ja, ward denn eine Räuberhöhle dieses Haus, über dem mein Name genannt wird, in euren Augen? Doch auch **ich** habe es gesehen! ist **Yahweh's Spruch. 12:** So geht doch hin an **meine Stätte in Schilo**, (der Ort wo vor Jerusalem die Bundeslade aufbewahrt

wurde) wo **ich** vormals **meinen Namen** wohnen ließ, und seht, was **ich** ihr getan ob der Bosheit **meines** Volkes Jisraël! **13**: Und nun, weil ihr alle diese Taten tut, ist **Yahweh's Spruch**, und **ich** zu euch sprach, allmorgen wieder sprach, und ihr nicht hörtet, und euch rief, und ihr nicht antwortet: **14**: So will ich diesem Haus, über dem **mein Name** genannt wird, auf das ihr euch verlaßt, und dieser Stätte, die ich euch und euren Vätern gegeben, so tun, wie **ich** Schilo getan!
15: Und **ich** schleudere euch fort aus **meinem Angesicht**, wie **ich** alle eure Brüder fortgeschleudert habe, allen Samen Efraims. **16**: Und du, bete nicht für dieses Volk, erhebe nicht für sie Flehen und Gebet und dringe nicht in **mich**, denn **ich** höre dich nicht. → also der Ort seines Namens ist der Ort wo seine Bundeslade/sein Gesetz steht. Und wenn wir wiedergeboren wurden, dann ist der Ort seiner Wohnung in uns, aber nur wenn wir auch die Gebote als gültig und heilig, gerecht und gut anerkennen, und akzeptieren, dass sie uns immer und immer wieder verurteilen würden, so lange wir noch in diesem sündigen Körper sind. Daher müssen wir gestorben dem Gesetz, glauben, dass das Gesetz uns nicht mehr verurteilen kann und wir können dann auch im Glauben, uns mit der Gerechtigkeit des Sohnes bekleiden lassen. Nur so können wir als Sünder sündlos vor Yahweh stehen und er kann in uns wohnen. Das ist die Botschaft des Evangeliums.

Nun wieder zurück, wann Judas seinen Herrn verraten wollte und konnte:

Markus 14:12: Und am ersten Tag der ungesäuerten [Brote], als das Passa[lamm] sie schlachteten (richtig opferten), → dies war der einzige Zeitpunkt, wo sie ihn hätten töten können.

sagen zu ihm seine Jünger: Wo willst du, hingegangen, sollen wir bereiten, daß du ißt das Passa[mahl]? → hier beginnt ein neuer Abschnitt bzw. ein neuer Sachverhalt. Das wird aber von der Theologie nicht erkannt, weil sie den Ablauf der Feste in der Regel nicht verstehen. Und deswegen kam es auch zum sogenannten synoptischen Streit, in dem die lieber die synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus und Lukas) gegen das Evangelium von Johannes ausspielen, als dass sie zu erkennen suchen, wie alle vier harmonisieren. Aber ich denke, dass wollen sie auch gar nicht, weil sie so die Auferstehung am Sonntag hinbekommen und so dem Vatikan in die Hände spielen möchten. Und man sieht, wie klug und gelehrt die heutigen Theologen sind, die alles nur übernehmen, was man ihnen an der UNI beibringt und nicht fähig sind selber zu studieren. Ausnahmen bestätigen sicherlich die Regel. Wer will kann die Auflösung des Streits hier nach studieren. Das Lamm Gottes hat mit Jes. 53 zu tun, aber nichts mit dem Passah. So beeinflussen die Übersetzer, die ach so hoch qualifiziert sind und doch nur oft ihre Meinung wiedergeben, aber nicht die Wahrheit des Wortes. Daher sieht man welches Geistes Kind sie sind. Darum wer sich auf Menschen verlässt ist verflucht. Daher immer schön alles prüfen und selber studieren.

Schauen sie mal in welchem Verhältnis welches Verb zum Passah steht im AT und im NT:

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=NHTS&k=Na&kap=1&ret=H2076+H6453&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=WLC&styl_hled=NHTS&k=Na&kap=1&ret=H2076+H6453&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=NHTS&k=Na&kap=1&ret=H2076+H6453&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

'H2076 H6453'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 3

opfern

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=NHTS&k=Na&kap=1&ret=H6213+H6453&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

'H6213 H6453'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 24

bereiten/machen

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=NHTS&k=Na&kap=1&ret=H7819+H6453&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

'H7819 H6453'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 7

schlachten

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=NHTS&k=Na&kap=1&ret=H398+H6453&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

'H398 H6453'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 6

essen (aber nur 4 beziehen sich direkt aufs Passah)

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=NHTS&k=Na&kap=1&ret=H7821+H6453&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

'H7821 H6453'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 1

das Schlachten

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=NHTS&k=Na&kap=1&ret=H1310+H6453&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

'H1310 H6453'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 1

kochen

Auch bei den nächsten Texten sieht man, dass hebräisch sprechende Übersetzer auch ihre eigenen Ideen mit reinbringen. Oder sie wollen es mit ihrem Verständnis in Einklang bringen. Aber das sind keine Übersetzungen, sondern Interpretationen.

2.Chr 35:13 WLC וַיִּבְשְׁלוּ הַפֶּסַח בְּאֵשׁ כַּמִּשְׁפֵּט וְהִקְדְּשִׁים בְּשֻׁלוֹ בְּסִירוֹת וּבְדֹנְדִים וּבַצְּלָחוֹת

וַיִּרְצוּ לְכֹל בְּנֵי הָעָם

NHTS Dann **brieten** (kochten H1310) sie das Passah am Feuer nach der Vorschrift, die Weihopfer aber **kochten** (H1310) sie in Kesseln, Töpfen und Schüsseln und **reichten es eilig allen Söhnen des Volkes**. → wie wir sehen, wird das Passah im Gegensatz zum Passah in Ägypten gekocht wird und nicht gebraten

In Ägypten aber wurde es gebraten.

2.Mo 12:8 WLC וְאָכְלוּ אֶת הַבָּשָׂר בְּלֵילָה הַזֶּה צְלִי אֵשׁ וּמִצּוֹת עַל מְרִירִים יֹאכְלֶהוּ

NHTS Das Fleisch aber sollen sie in derselben Nacht (vom 15.) **essen, am Feuer gebraten** (H6748), dazu ungesäuerte Brote; mit bitteren Kräutern (richtig Bitterkeit,

es gibt keine bitteren Kräuter in der Schrift, wieder ein jüdisches Märchen) **sollen sie es essen.**

2.Mo 12:9: **WLC** אַל תֹּאכְלוּ מִמֶּנּוּ נָא וּבִשֵׁל מִבֶּשֶׂל בְּמַיִם כִּי אִם צָלִי אֵשׁ רָאשׁוֹ עַל כְּרַעְיוֹ וְעַל קֶרְבּוֹ

NHTS Ihr sollt davon nichts roh und in Wasser gekocht essen, sondern am Feuer gebraten (H6748), seinen Kopf samt den Fußstücken und mit den Eingeweiden. →

hier kommen sogar beide Worte vor und sie schließen sich beide aus...

Das Erinnerungsmahl an die Verschonung wird anders gefeiert, als das Original in Ägypten. Beide zwar am selben Zeitpunkt, aber mit unterschiedlichen Bedingungen.

Und **wo** sollte das Passah bereitet, geschlachtet und gegessen werden?

2.Chr 30:1: Dann sandte Jehiskijahu zu ganz Jisraël und Jehuda, auch schrieb er Sendschreiben an Efraim und Menaschsche, daß sie zum Haus Yahweh's nach Jeruschalaim kommen sollten, um ein Pessah zu **Yahweh, dem Gott Jisraëls**, zu bereiten.

2.Chr 30:8: Nun, steift nicht euren Nacken wie eure Väter, reicht **Yahweh** die Hand und kommt zu **seinem Heiligtum**, das er für ewig geheiligt hat, und dient **Yahweh, eurem Gott**, daß **seines Antlitzes Glut sich von euch kehre!** → wenn also Yahshua das Passah vom Tag des 14. zwischen Abend mit seinen Jüngern in dem Obergemach gefeiert hätte, dann hätte er klar gegen die Passah-Ordnung verstoßen und wäre eben nicht sündlos oder hätte das Gesetz der Satzungen erfüllt. Wer also behauptet, Yahshua hätte am 14. am Abend das „Abendmahl“ bzw. das Passah mit seinen Jüngern „gehalten“ und sei dann am 15. am Abend hingerichtet worden, der lügt und hat nichts von der Passah-Ordnung verstanden. Diese Anklage muss ich also an fast alle Großkirchen richten. Traurig, denn einige ihrer Theologen, wie Zahn, Delitzsch, Dächsel, Mosheim, etc. haben es teilweise richtig verstanden. Nur weil sie meistens die Auferstehung am ersten Tag der Woche hinbekommen wollten, kam so viel Verwirrung in ihre Köpfe. Diese Sonntagsauferstehungslüge ist eines der größten Ärgernisse, neben der Trinität und der Eucharistie, denen die Großkirchen und ihre Schwestern verfallen sind. Und darum werden sie auch das Malzeichen an ihrer Stirn empfangen, wenn sie nicht davon umdenken und aus den Kirchen austreten.

2.Chr 30:15: Dann schlachteten sie das Pessah[opfer] am Vierzehnten des zweiten Monats, und die **Priester und Lewiten scheuten (demütigten) sich und heiligten sich und brachten Hochopfer ins Haus Yahweh's.**

Und jetzt schauen wir uns an mit welchen Verben das Passah im NT verbunden ist.

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g2380+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g2380+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g2380+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

'g2380 g3957'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: **3** opfern

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g2090+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g2090+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g2090+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

'g2090 g3957'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: **6** bereiten

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g4160+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g4160+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g4160+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

'g4160 g3957'

tun/machen (3 haben mit dem Passah zu tun)

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 4

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g5315+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g5315+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Abk&kap=1&ret=g5315+g3957&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

'g5315 g3957'

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 7 essen

Es werden ähnliche bis identische Verben benutzt, woraus wir ersehen können, dass die inspirierten Schreiber des NT's die Schriften des AT's kannten. Und die griechische Sprache ist ähnlich präzise wie das hebräisch. Aber die Worte sind aber auch geistlich zu deuten und auszulegen, was bisher nur wenig geschehen ist, weil die fleischliche Auslegung geprägt durch den heidnisch orientierten Katholizismus dominant in der Welt vorherrscht. Derweil ist die Schrift eindeutig bezüglich ihrer Auslegung.

Joh 6:63: Der Geist ist der lebendig Machende, das Fleisch nicht nützt nichts; die Worte, die ich gesagt habe euch, Geist sind und Leben sind.

1.Kor 2:13: Dieses auch reden wir, nicht in von menschlicher Weisheit gelehrten Worten, sondern in vom **Geist** (Gottes des Vaters) gelehrten, mit geistlichen geistliches vergleichend. **14:** Aber ein irdisch gesinnter Mensch nicht nimmt an das des **Geistes Gottes**; Torheit nämlich für ihn ist, und nicht kann er erkennen, weil geistlich beurteilt wird. → das Wort mit sich selber auszulegen ist die wahre Auslegungsart und man erkennt darin auch, dass das Wort wirklich Gottes Wort und unendlich tief ist. Wenn man das Wort nur durch philosophische oder sprachtechnische Auslegung verarbeitet wird, dann braucht man immer Theologen und Sprachwissenschaftler auf deren Auslegung man dann vertrauen muss und sein eigener Verstand – von Gott gegeben – bleibt außen vor. Dies ist auch eines der Vergehen, die der Kirche anzurechnen ist, dass sie die Menschen dumm gehalten hat und ihnen das Wort Gottes vorenthalten hat.

1.Joh 2:27: Und ihr: Die Salbung, die ihr empfangen habt von **ihm**, (Gott dem Vater) bleibt in euch, und nicht Bedarf habt ihr, daß jemand belehrt euch, sondern wie **seine** Salbung belehrt euch über alles, auch wahr ist sie, und nicht ist Lüge, und wie sie belehrt hat euch, bleibt in ihm! → wenn die Kirche Recht hat, dann ist dieser Text falsch und man muss sich entscheiden, wem man mehr Glauben schenkt. Ich habe mich dafür entschieden Gott mehr zu vertrauen und seinem Wort als sündigen Menschen und ihrer an Universitäten (jesuitisch gegründet) gelehrten Weisheit. Sie nehmen da auch nur an, was man ihnen als „Wahrheit“ beibringt. Zum Beispiel das der Tag in der Schrift 24h und gleichzeitig 12h lang sein kann und man bedarf eines „Experten“ wann man welche Variante benutzt. So auch bei dem Wort Sabbat im NT.

8-9 x kommt das Wort Sabbat in der Form Woche vor. Und sonst wird es immer als Sabbat oder Sabbate übersetzt.

Bibel Suche — GSB

woche GSB Suche über alle Worte Neues Testament

Mat 28:1 Nach dem Sabbat aber, als der erste Tag der **Woche** anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besehen.

Mar 16:2 Und sehr früh am ersten Tage der **Woche** kamen sie zur Gruft, als die Sonne aufging.

Mar 16:9 Als er aber früh am ersten Tage der **Woche** auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalena, von welcher er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

Luk 18:12 Ich faste zweimal in der **Woche** und gebe den Zehnten von allem, was ich erwerbe.

Luk 24:1 Am ersten Tage der **Woche** aber, früh morgens, kamen sie zur Gruft und brachten die Spezereien, die sie bereitet hatten.

Joh 20:1 Am ersten Tage aber der **Woche** kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zur Gruft und sieht den Stein von der Gruft hinweggenommen.

Joh 20:19 Als es nun an jenem ersten **Wochentag** Abend geworden war und die Türen verschlossen waren an dem Ort, wo sich die Jünger versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!

Apg 20:7 Am ersten Tage der **Woche** aber, als wir versammelt waren, um das Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tage abreisen wollte, und dehnte die Rede bis Mitternacht aus.

1Ko 16:2 An jedem ersten **Wochentag** lege ein jeder unter euch etwas beiseite und sammle, je nachdem es ihm wohl geht; damit nicht erst dann, wenn ich komme, die Sammlungen gemacht werden müssen.

9 Verse gefunden, 9 Treffer OK Abbrechen

Mat 28:1 οψε^{G3796 ADV} δε^{G1161 CONJ} σαββατων^{G4521 N-GPN} τη^{G3588 T-DSF} επιφωσκουση^{G2020 V-PAP-DSF} εις^{G1519}
 PREP μιν^{G1520 A-ASF}

σαββατων^{G4521 N-GPN} ηλθεν^{G2064 V-2AAI-3S} μαρια^{G3137 N-NSF} η^{G3588 T-NSF} μαγδαληνη^{G3094 N-NSF} και^{G2532 CONJ}
 η^{G3588 T-NSF} αλλη^{G243 A-NSF} μαρια^{G3137 N-NSF} θεωρησαι^{G2334 V-AAN} τον^{G3588 T-ASM} ταφον^{G5028 N-ASM}

→ hier in Mat. 28, 1 kommt sogar 2x das identische Wort im selben Fall und im Plural vor, aber es wird von den ach so schlaunen „Experten“ einmal als Sabbat im Singular und einmal als Woche im Singular übersetzt, damit sie die Auferstehung am ersten Tag der Woche hinbekommen. Das ist eindeutig Betrug und dieser Betrug hat sich schon in die Gesetzgebung und in die Verfassung der BRD eingeschlichen.

Und noch mal zurück zu den Verben beim Passah. Was bedeutet essen?

Mt 4:4 :DIU Er aber, antwortend, sagte: Es ist geschrieben: Nicht von Brot allein wird leben der Mensch, sondern von jedem Wort ausgehenden durch **Mund Gottes**. → das Wort Gottes ist unsere Nahrung und das Brot und andere Nahrung ist ein Sinnbild für diese geistliche Wahrheit. Also unsere reale Welt ist ein Abbild der geistlichen Realität Yahweh's.

Lk 4:4 :DIU Und sagte als Antwort zu ihm Jesus: Geschrieben ist: Nicht von Brot allein wird leben der Mensch.

Wenn die Jünger also mit Yahshua das Passah gegessen haben, dann hat er ihnen das Wort geteilt. Und wir sehen in Joh. 13-17 was Yahshua ihnen bei dem „Passah“ alles mitgeteilt hat. Es war ein Lehrabend und keiner wo er irgendwelche Sakramente oder Zeremonien eingeführt hat. Er hat versucht sie auf seinen bevorstehenden Dienst nach der Ordnung Melchisedeks vorzubereiten. Ihnen geistliche Wahrheiten vermittelnd, die ihm sein Vater durch seinen Geist in ihm eingab.

5.Mo 18:18: Einen Weissager (Propheten) werde **ich** ihnen erstehen lassen aus der Mitte ihrer Brüder, wie du (Mose) es bist, und **ich** will ihm **meine Worte** in den Mund legen, und er soll ihnen alles sagen, was **ich** ihm befehlen werde. **19**: Der Mann aber, der dann nicht hört auf **meine Worte**, die er in **meinem Namen** redet, von dem werde **ich** Rechenschaft fordern.

Wir müssen davon Abstand nehmen, dass Yahshua seine Weisheiten verbreitet hat, sondern er hat im Namen seines Vaters – d.h. in seinem Geist – gesprochen. Brot und Wein waren die Dinge, die Melchisedek dem Abram gebracht hat.

1.Mo 14:18: Und Malki-Zedek, König von Schalem, brachte Brot und Wein heraus; er war aber **Priester des höchsten Gottes**. → und genau diese Dinge hat Yahshua seinen Jüngern gegeben und ihnen den Bezug zum Erlösungsplan erklärt, nur war ihnen das nicht bewußt. Denn sie haben nicht mal gemerkt wen Yahshua als den ihn verratenden erklärte.

Joh 13:12: Als nun er gewaschen hatte ihre Füße und genommen hatte seine Oberkleider und sich zu Tisch gelegt hatte wieder, sagte er zu ihnen: Versteht ihr, was ich getan habe euch?

Joh 13:14: Wenn nun ich gewaschen habe euch die Füße, der Herr und der Meister, (nicht Herr und

Gott) auch ihr schuldete, **einander** zu waschen die Füße; **15**: denn ein Vorbild habe ich gegeben euch, daß, wie ich getan habe euch, **auch ihr tut**. (einander) → Yahshua hatte ihnen zwar ein Beispiel gegeben, aber das Beispiel diente dazu, dass sich eben keiner von ihnen über den anderen erheben soll – wie beim Bischof von Rom in eklatanter Weise geschehen und bis heute anhält – und dass sie sich alle gegenseitig unterordnen und sich ihre Fehler und Verletzungen bekennen. Immer dem, der sie auch verletzt hat und nicht einem Priester. Und da Yahshua als Hohepriester im Himmel vor dem Vater dient, ist er auch nicht die Ansprechperson für das Sündenbekenntnis. Sünden können wir nur dem Vater im Gebet im stillen Kämmerlein bekennen und niemals einem Priester. Jeder hat jederzeit die Möglichkeit mit Gott zu reden, aber nicht immer ist ein Priester verfügbar. Und es war auch niemals so vorgesehen. Die RKK hätte den Priestern niemals diese Aufgabe übertragen dürfen. Und auch Priester dürften diese Aufgabe auch niemals annehmen, weil sie sich als Mittler zwischen Gott und den Menschen schieben. Yahshua ist auch nicht Mittler, dass er Sünden vergeben könnte, da er ja nicht der Gesetzgeber ist, das ist allein Yahweh, sein Vater, der allein wahre Gott und alleinige Schöpfer. Sein Blut wurde sinnbildlich beim Versöhnungstag an die Bundeslade – wo die 10 Gebote, das Gesetz drinlag – gespritzt, so dass Yahweh derjenige ist, der dieses Sühnopfer, wenn es denn makellos war annahm oder auch nicht. Denn Yahweh war es, der zwischen den beiden Cherubim thronte und nicht der Sohn, der war ja das Opfer. Es wird soviel durcheinander gebracht beim Erlösungsdienst. Ich habe ihn auch noch nicht verstanden, denn dazu werden wir die Ewigkeit Zeit haben, aber den grundlegenden Ablauf sollte jeder Gläubige kennen. Darin ist der Erlösungsplan verschlüsselt enthalten. Und Sünde kann auch nur von einem Bock auf den anderen übertragen werden, sie geht nicht weg, wenn sie vergeben ist. Sie wird auf das Allerheiligste übertragen und bleibt da, bis die Gnadenzeit für alle Menschen vorbei ist, dann werden alle Sünden der wiedergeborenen Menschen aller Zeitalter auf Satan, als dem Urheber der Sünde gelegt und die Sünden derjenigen, die nicht bereit waren diesem Geist der Welt – inklusive aller religiösen Menschen, die nur so getan haben, als wären sie erlöst worden – zu sterben, behalten ihre Sünden auf ihrem Haupt und werden auch deswegen nach der 2. Auferstehung endgültig vernichtet. Gerecht wäre das auch auch bei denen, die wiedergeboren sind, denn sie sind ja nicht besser, aber diese haben vor Gott, als er ihnen ihre Sündhaftigkeit aufgezeigt hat, richtig reagiert und haben alle Schuld anerkannt und waren bereit den ewigen Tod als gerechte Strafe anzuerkennen. Ohne Wenn und Aber. Auch wenn es keine Erlösung gebe haben sie dieses Urteil über sich anerkannt. Nun kann jeder für sich erkennen, ob er diese Situation schon selbst erlebt hat. Ist ist nicht bei allen gleich, aber diese Grundzüge sollten vorhanden sein. Alles andere sind mehr oder weniger falsche Bekehrungen. Es sind nämlich nicht Menschen, die andere Menschen zum Glauben vielleicht, aber niemals zur Erlösung führen. Das wäre absurd, dies Menschen zu überlassen, die nicht mal anderen ins Herz schauen können und so schön getäuscht werden können. Nein Yahweh selber besucht jeden Menschen mehrere male im Leben durch seinen Geist und überführt die Menschen durch ihr Gewissen. Je nachdem wie dann ein Mensch reagiert, das ist seine eigene Entscheidung. Yahweh akzeptiert das. Mehr Möglichkeiten als dieses intime Miteinander hat er nicht, wer den Geist Gottes dann für sich ablehnt und woanders seine Schuld sucht, der weist eben Gott selber ab. Menschen können nur manchmal diesen Prozeß anregen, in dem sie andere ihres Irrtums überführen. Mehr hat Yahshua oder die Propheten oder die Apostel auch nie gemacht. Die Taufe ist deshalb keine Handlung mit der man jemanden unter Wasser drückt, sondern sie ist der Beginn einer Reise, bei der sich ein Mensch bereit erklärt tiefer in das Wort Gottes einzudringen und sich von ihm überführen zu lassen.

2.Kor 3:5: Nicht daß von uns selbst fähig wir sind, zu ersinnen etwas gleichsam von uns selbst aus, sondern unsere Fähigkeit von **Gott**, **6**: **der** fähig gemacht hat uns zu Dienern neuen Bundes, nicht Buchstabens, sondern **Geistes**; denn der Buchstabe tötet, aber der **Geist** macht lebendig. **7**: Wenn aber der Dienst des Todes, in Buchstaben gemeißelt auf Steinen, geschah in Herrlichkeit, so daß nicht konnten hinblicken die Söhne Israels auf das Angesicht Mose wegen des Glanzes seines Angesichts zunichte gemacht werdenden, **8**: wie nicht mehr der Dienst des Geistes wird sein in Herrlichkeit? **9**: Wenn nämlich dem Dienst der Verurteilung Herrlichkeit, viel mehr ist überreich der Dienst der Gerechtigkeit an Herrlichkeit. → das Gesetz wurde gegeben, um uns zu verurteilen, dass

ist sein Zweck und wenn es das geschafft hat, dann können wir uns freuen, ob dieser Herrlichkeit. Denn es ist unsere Aufgabe uns überführen zu lassen. Den Rest schenkt uns Yahweh. Seinen Geist im Tausch gegen Satans oder den Geist der Welt, den wir ja erkannt haben, dass er vernichtet werden muss auch bei uns selber inklusive uns. Denn unser Körper und unser Geist macht uns zur lebendigen Seele. Wir haben keine Seele, wir sind eine Seele, eine lebendige. Zumindest war das bei Adam noch so. Alle Menschen nach dem Sündenfall sind geistlich Tote.

1.Mo 2:17: aber vom Baum des Wissens um Gut und Böse, von dem sollst du nicht essen, denn an dem Tag, da du davon ißt, mußt du sterben.» → und jeder hatte auch diesen Tag in seinem Leben.

33: und war die ganze Stadt versammelt bei der Tür. **34:** Und er heilte viele in krankem Zustand sich Befindende mit verschiedenen Krankheiten, und viele Dämonen trieb er aus, und nicht ließ er sprechen die Dämonen, weil sie kannten ihn. **35:** Und frühmorgens sehr nächtlicherweile aufgestanden, ging er hinaus und ging weg an einen einsamen Ort, und dort betete er.